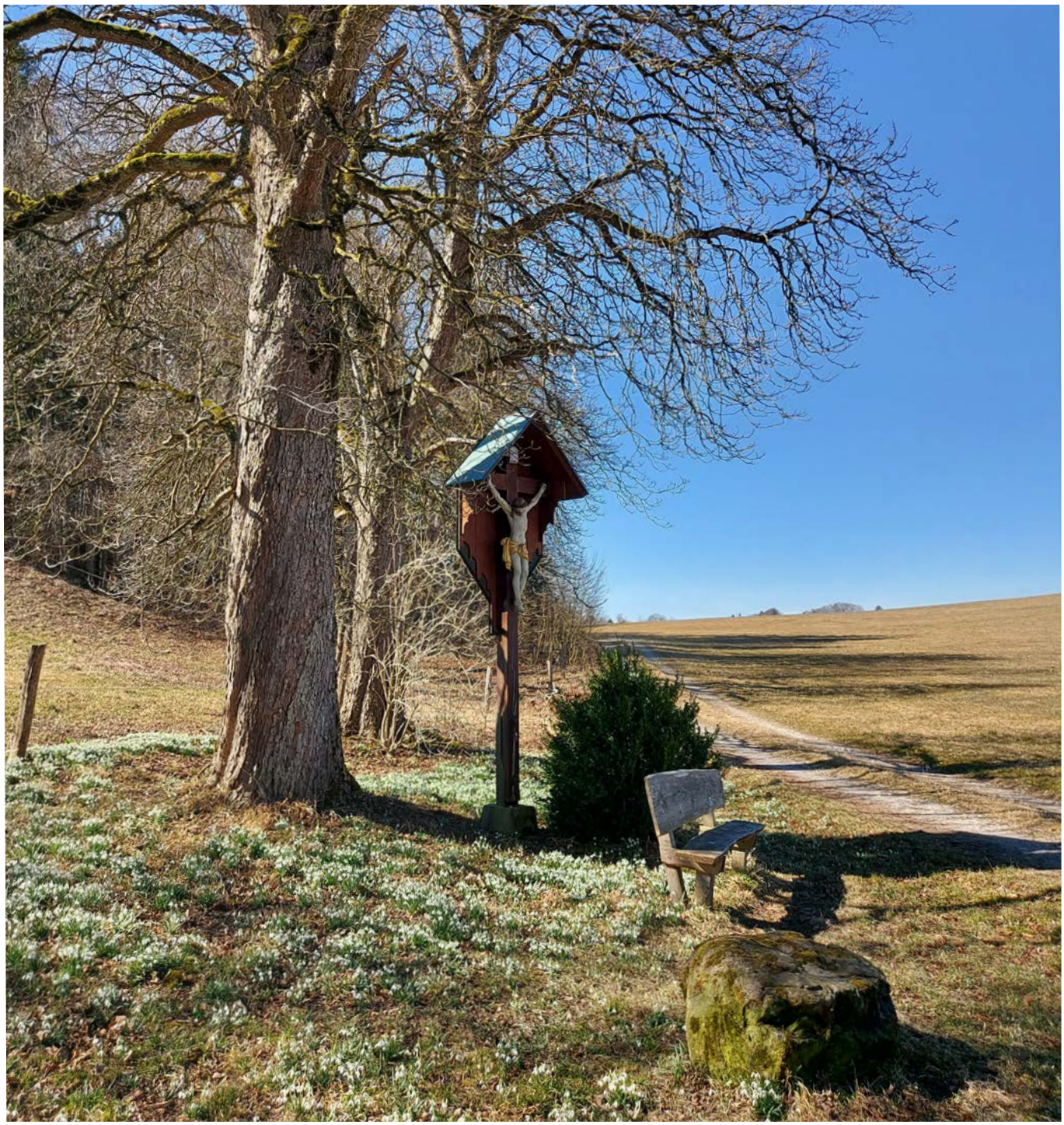
40. Jahrgang

www.tutzinger-nachrichten.de
Ausgabe 04 / April 2022

TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger



PASSIONSFRÜHLING 22 | Aufleben in Tutzing

FINDEN & LESEN

EINBLICK
Liebe Leserinnen, lieber Leser, 3

TUTZING REPORT
Entspannung finden in der Krise 4
Mit Brahms aus der Kulturkrise ins Jubiläumsjahr 5
Interview: Hilfe bei der Bewältigung von Überbelastung 6
Tutzinger Gilde – Rückblick und Wiederstart 7
Evangelische Akademie: Sich sammeln im Freundeskreis 8
Tummelplatz von Kindern und Familien am See 9
Frühlingsbegegnungen unterwegs auf der Brahmspromenade 10

UNSERE GEMEINDE
Aktuelle Fragen – die Gemeinde antwortet 12
Neue Wochenendbuslinie nach Bernried 13
Ramadama 2022: Unser Tutzing soll sauber werden 14

WIE ICH ES SEHE
Corona als Chance. Prof. Edgar Grande über die Wiederbelebung der Bürgergesellschaft 16

HANDEL, HANDWERK & SERVICE
Immobilienmarkt mit Sensibilität / Sportorthopädie bei Artemed 18
Notdienste im April 19
Über die Schulter geschaut: Zehn Fragen an den Tutzinger Unternehmer und Sicherheitsberater Bernd Haberkorn 20

WIE ES FRÜHER WAR
Mit dem Käfermuseum verschwindet ein Stück Ortshistorie 22

MENSCHEN IN TUTZING
Das kirchliche u. musikalische Engagement v. Waltraud Brod 24
Die Gsinns – Nächstenhilfe als Familientradition 25

TUTZINGER SZENE
„Große Freiheit" Publikation und Petition zum Albershaus in Garatshausen / Tutzinger Ruderverein nimmt Fahrt auf / Neues Sportangebot in Ortsmitte 26
Ukraine-Krieg: Wie Opfern helfen? / Klezmer-Konzert im Roncalli-Kulturzentrum 27
„Der Ruf der Natur" – Vernissage der Malerin Hildgard Mühlich / Psalmen als Texte für alle Lebenslagen 28

JUNGES TUTZING
Sportprofessor unterstützt Tutzinger Kickboxer / Politische Bildung als Film über Frauen in der Politik 30
JM Tutzing in und nach Corona 31
Amadu Kamaras erfolgreiche Geschäftskarriere 32

KALENDER & KONTAKTE
Aktuelle Veranstaltungstermine im April 2022 34

KIRCHENMITTEILUNGEN April 2022 36

NACHLESE
Leserbriefe 38
Der Tratzinger / Aprilgruß / Impressum 39

Redaktionsanschrift:

E-Mail: redaktion@tutzinger-nachrichten.de
Anzeigen: Roland Fritsche,
anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, Tel. 08807/8387
Verteilung: Walter Kohn, Tel. 0175/4501526
Post: Tutzinger Nachrichten
Zugspitzstraße 30, 82327 Tutzing

Titelbild:
Titelbild: Wegkreuz bei Kerschlach
Foto: HKM

Redaktionsschluss für das Maiheft 2022 ist der 04. April 2022.
Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.
Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte als E-Dokument und mit Angabe der Quelle/Foto.
Anzeigenschluss 13. April 2022. Erscheinungstermin 27. April 2022.
Der Redaktionsverein übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesendete Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Bitte besuchen Sie die Internet-Seite der Tutzinger Nachrichten mit zahlreichen aktuellen Leserinformationen und Inserentenkontakten über aktuelle Angebote der Tutzinger Gewerbewelt – www.tutzinger-nachrichten.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Ein großer Schock: Krieg in der Ukraine. Wie soll man damit umgehen, was kann man tun, wie geht das weiter? Passt da unser Thema überhaupt noch: „Wieder erwachen des öffentlichen Lebens – wer gibt die Impulse“? Ich habe lange gezögert, aber die Beiträge sind da und unser Alltag geht ja irgendwie trotzdem weiter. Zum Beispiel, indem man endlich wieder raus kann: Viele Menschen sind jetzt unterwegs auf der Brahmspromenade. Hierzu eine Geschichte über den ersten Spielplatz, viele Fotos und kleine Begebenheiten am Rande.
Überall wird wieder ehrenamtlich gearbeitet für die Flüchtlinge aus der Ukraine. Ehrenamtlich Engagierte erfüllen jetzt eine noch wichtigere gesamtgesellschaftliche Aufgabe und leisten einen unersetzlichen Beitrag zum Funktionieren unseres Gemeinwesens. Wir haben uns zu unserem Thema bei verschiedenen Institutionen, Vereinen und Personen umgehört. Die Tutzinger Brahmstage sollen aus der Kulturkrise helfen, der Alpenverein will gemeinsam Berge versetzen, der Ruderclub die Schlagzahl erhöhen und das Schloss seine Tore wieder öffnen.
In *Wie ich es sehe* fragt Prof. Dr. Edgar Grande „Humanismus: Was gibt der Gesellschaft Impulse?“ Die Gemeinde beantwortet uns unsere drei Fragen und informiert über eine attraktiven Wochenendbuslinie und den Ramadama 2022.
Eine gut beschäftigte Sparte ist bei uns der Immobilienmarkt. Wir machen Sie mit einer neuen Maklerin bekannt. Neu auch ist bei Artemed eine Abteilung Sportorthopädie. Wir fragen nach: Wie kann Coaching in der momentanen Situation helfen? Über die Schulter schauen wir einem Mann, der für Schutz und Sicherheitsfragen zuständig ist.
Vielleicht haben Sie auf einem Ihrer Frühlingsspaziergänge den Abbruch in der Beiselestraße verfolgt: Wieder verschwindet ein besonderes Stück Tutzinger Historie. Was war denn da eigentlich früher?
Unter *Menschen in Tutzing* stellen wir Ihnen heute ehrenamtliche, hilfreiche Leute aus verschiedenen Bereichen vor.
Auch wenn sie eigentlich gar nicht zu Tutzing gehört, verfolgen viele Bürger, was nun letzten Endes aus der Albers-Villa in Garatshausen wird. Zu diesem Thema ist ein wunderbares Buch erschienen. Und wunderbare Bilder gibt es bei einer Ausstellung im Roncallihaus zu sehen. Auch der Sport kommt nicht zu kurz: Die Tutzinger Kickboxer bekommen Unterstützung und in der Ortsmitte gibt es bald ein neues Sportangebot.
Ein junger Mann aus Sierra Leone ist froh und hat seine Prüfung geschafft. Froh ist auch der Vorstand der Jungen Mannschaft, dass endlich wieder was los ist und geplant werden kann.

Die Zeiten sind unsicher und schwierig. Dennoch: Die *Tutzinger Nachrichten* wünschen allen Leserinnen und Lesern Frohe Ostern und Zuversicht.

Herzlichst
Ihre

„Kompetenz kommt niemals aus der Mode. Genauso wenig wie Vertrauen.“

Bei U.B.I Immobilien steht seit den Anfängen das ganzheitliche und nachhaltige Immobilienmanagement im Vordergrund.

Zusammen mit Verkauf und Vermietung, Grundstücksentwicklung, Projektsteuerung, ist die professionelle Verwaltung von Immobilien ein wesentliches Geschäftsfeld unseres Unternehmens.

Ihre Interessen sind unsere Interessen.

U.B.I IMMOBILIEN
Ursula Bluhm | Hauptstraße 42 | 82327 Tutzing
08158-9066290 | www.ubi-immobilien.de

Ihr Juwelier am See
& Trauringstudio am See

82327 Tutzing - Hauptstr. 28 - 08158 - 90 33 77
82211 Herrsching - Seestr. 28 - 08152 - 6562
info@ihr-juwelier-am-see.de

Entspannung finden in der Krise

Die vergangenen zwei Pandemie-Jahre haben eine komplexe Irritation des Nähe-Distanz-Verhältnisses offenbart. Für viele Menschen lag ein großes Problem der Coronakrise im Mangel an Nähe und Kontakten. Im Lockdown waren sich die nahen Menschen zu oft und zu lange zu nah und die fernen für zu lange Zeit unerreichbar weit weg. Jede Begegnung war eine potentielle Gefahrenquelle. Jetzt sind viele Menschen nur noch antriebslos und entnervt. Man ist dünnhäutig und vielfach auch orientierungslos geworden. Viele sind am Ende ihrer Kräfte und haben sehnsüchtig auf ein Zeichen der Entspannung, der Besserung, der Befreiung von dieser Plage gewartet. Wir wollten nach der langen Zeit der Isolierung das öffentliche Leben in vollen Zügen genießen und zurückfinden in unser „altes" Leben, in den Vor-Pandemie-Alltag.
Und dann der Schock: Krieg in der Ukraine, der unfassbar, verstörend und beängstigend für uns alle ist. Wie soll man damit umgehen, was kann man tun, wie geht das weiter? Das fragen sich die Menschen in aller Welt.

Der Frühling ist über dem Land *Foto: Hanke*

Passt da unser vor Ausbruch dieses Krieges im Februar gewähltes Thema überhaupt noch? „Wieder Erwachen des öffentlichen Leben – wer gibt die Impulse" – so hatten wir uns das bei unserer Sitzung Anfang Februar vorgestellt. Ich habe bei der Zusammenstellung des Rohentwurfs der „Tutzinger Nachrichten-April 2022" lange gezögert, ob man mit so einem – ja doch, irgendwie optimistischen – Thema sozusagen einfach zur Tagesordnung übergehen kann vor der Kulisse dessen, was in der Ukraine geschieht und habe dieses Intro mehrmals umgeschrieben.
Wären da nicht diese unerträglichen Bilder, diese ständigen schrecklichen Nachrichten, die eigenen Ängste, ja dann hätte man tatsächlich allmählich von einer gewissen Normalisierung unseres Alltags sprechen können. Man kann sich wieder mit mehreren Leuten treffen, man kann wieder unkomplizierter verreisen, Vereine leben wieder auf, Handel und Gastronomie schöpfen Hoffnung. Und der Frühling ist da! Vor Kurzem wären das noch wunderbare Nachrichten gewesen, die zur Freude Anlass gegeben hätten. Es ist momentan schwierig, Freude zu empfinden, aber unser Alltag geht ja irgendwie weiter.
Vieles ist in den letzten zwei Jahren aufgrund der zeitweise massiven Einschränkungen „eingeschlafen", hier vor allem das Vereinsleben und Veranstaltungen.
Ist es überhaupt möglich, das alles kurzfristig wieder zu beleben? Sicher nicht, denn von selbst geschieht so eine Wiederbelebung nicht und viele Leute verharren noch in Resignation und Starre. Es braucht Impulsgeber – Leute, die sich nicht haben entmutigen lassen, die versucht haben, „den Laden am Laufen" zu halten – allen Hemmnissen zum Trotz. Und die das auch weiterhin tun.
Doch, ich denke, davon kann man schon berichten, auch vor dem Hintergrund des Ukraine-Krieges. Denn die Leute, die während der hoffentlich allmählich auslaufenden Pandemie die Impulsgeber sind, sind oft auch die, die das Ehrenamt in guten wie in schlechten Zeiten aufrechterhalten, die bereit sind, etwas für andere zu tun. Vereine, Kultureinrichtungen und die Kirche können die Motoren des Neubeginns und des Zusammenhalts sein, so wie sie auch vor der Pandemie das gesellschaftliche Leben gestaltet und gefördert haben. Die Mitglieder und ehrenamtlich Engagierten in Vereinen und Verbänden, Organisationen und Initiativen erfüllen jetzt eine noch wichtigere gesamtgesellschaftliche Aufgabe und leisten einen unersetzlichen Beitrag zum Funktionieren unseres Gemeinwesens und auch der Hilfe für die Ukraine.

Licht am Horizont *Foto: B. Stöckerl*

Sie waren in Zeiten von Corona ein kleiner Trost und sind es jetzt als Hoffnungsspender in düsteren Zeiten wieder. Vielleicht gelingt es uns durch das wieder erwachende öffentliche Leben die Geschehnisse in der Ukraine besser zu ertragen und gemeinsam dort zu helfen so gut es dem Einzelnen von uns mit seinen Mitteln möglich ist.

esch

Frohe Ostern
wünscht Ihnen das Team der
Bau- und Möbel-Schreinerei
Meisterbetrieb
Peter Mayr
-Individueller Innenausbau -Türen und Fenster
-Maß und Einbaumöbel -Altbausanierung
Lilienweg 4 -Tutzing/Kampberg ☎ 08158 - 8914 + Fax - 7268
Schreinerei-Mayr-Tutzing@t-online.de

Mit Brahms aus der Kulturkrise ins Jubiläumsjahr

Nach den kulturarmen Pandemie-Monaten endlich wieder Kulturgenuss von höchster Qualität! Die Tutzinger Brahmstage feiern heuer ein doppeltes Jubiläum: Das gleichnamige Musikfestival wird zum 25. Mal veranstaltet. Zugleich ist es auch der 125. Todestag des weltberühmten Komponisten Johannes Brahms. Die Brahmstage sind ein Juwel unter den deutschen Klassikfestivals. Sie werden seit 1997 jedes Jahr in einer der schönsten Landschaften Deutschlands in Tutzing am Starnberger See veranstaltet – an dem Ort, an dem Johannes Brahms 1873 einen Sommer lang bedeutende Werke komponierte, u. a. die berühmten Haydn-Variationen op. 56. Zur Erinnerung an die Tutzinger Jahre von Brahms hatte die weltbekannte Pianistin Elly Ney zusammen mit dem bedeutenden Cellisten Ludwig Hoelscher, beide Tutzinger Bürger, 1958 die „Tutzinger Musiktage" ins Leben gerufen. Brahms starb 1897 und so fanden aus Anlass des 100. Todestages des Komponisten im Oktober 1997 die ersten „Tutzinger Brahmstage" unter der künstlerischen Leitung von Christian Lange statt.

Die Pandemie ist auch an den Brahmstagen nicht ganz spurlos vorübergegangen. In den beiden Corona-Jahren wurde das Festival zwar trotz sehr schwieriger Bedingungen veranstaltet, jedoch mit nur eingeschränktem Konzertkarten-Angebot. Die Mitglieder des Freundeskreises und die Brahmsfans nahmen das Angebot alle dankbar auf. Das war eine großartige Bestätigung für die Mühen in außergewöhnlichen Zeiten. Umso mehr freut sich der Freundeskreis, in diesem Jahr ein ganz besonderes Zeichen zu setzen.

In dem Jubiläumsjahr werden an vier Sonntagen (am 9., 16., 23. und 30. Oktober) erstmals in Tutzing in der katholischen Kirche St. Joseph die vier großen Symphonien des Komponisten zu Gehör gebracht. Als Kontrast dazu werden Werke von Antonin Dvořák, die Symphonien „8, 9, 7 und 6" aufgeführt. Dvořák war mit Brahms eng befreundet. Zwischen den beiden großen Komponisten gibt es auch einen berührenden Briefwechsel, der ebenfalls Thema des diesjährigen Festivals sein wird.

Es spielen die Münchner Symphoniker unter der beachtenswerten Dirigentin Alondra de la Parra. Die Mexikanerin gehört zu der nach wie vor kleinen Gruppe von Dirigentinnen, der es gelungen ist, sich international durchzusetzen. Einer ihrer Mentoren war Kurt Masur. Der Freundeskreis der Tutzinger Brahmstage will mit dem Jubiläumsfestival auch signalisieren, dass es nach den zwei schwierigen Pandemiejahren wieder aufwärts geht mit der Kultur. Ein Neustart wird gewagt! „Wir wollen unseren Mitgliedern, aber auch allen Freunden von Brahms und klassischer Musik in diesem Herbst ein ganz besonderes Festivalprogramm bieten", hebt der Vorsitzende des Freundeskreis Tutzinger Brahmstage, Andreas Dessauer, hervor.

HB

Die beachtenswerte Dirigentin Alondra de la Parra
Foto: Leo Manzo / E. Brendel

Tutzinger Brahmstage im Jubiläumsjahr mit großen Symphonien in St. Joseph
Fotoquelle: Kath. Pfarramt

„Ich erlebe die Gesellschaft in großer Unsicherheit, Sorge und Überbelastung“

Daniela Möslang, die Menschen bei der Lösung von schwierigen Situationen in Partnerschaft und Beruf sowie Stressbewältigung durch Achtsamkeit Unterstützung anbietet, erzählt uns aus ihrem Alltag als Coach und wie Zuversicht und eine positive Ausrichtung in herausfordernden Zeiten gelingen kann.

Daniela Möslang: Vertrauen in die eigenen Kompetenzen und die Unterstützung von Gemeinschaften *Foto: privat*

Was beobachten Sie in Ihrer täglichen Arbeit, sind die Menschen mehr belastet in der Corona Pandemie?
Ja, die Menschen sind extrem mehr belastet. Zusammen mit der Sorge um die eigene Gesundheit und die Gesundheit der Familie, stresste viele Menschen die oft fast unvereinbaren Aufgaben von Homeoffice und Homeschooling in den letzten Monaten. Jetzt fordert es immens viel Kraft und Organisationstalent die wiederholten Quarantäne-Zeiten in Schule, Kindergarten und Kindertagesstätte auszugleichen, was die ganze Familie belastet. Dazu kommt, dass durch die Corona Pandemie schon vorher schwelende Konflikte durch Kontaktbeschränkungen, Wegfall von sozialen Hilfestellungen deutlich verstärkt werden. Probleme in der Partnerschaft, in Beruf und bei den Finanzen haben sich durch die Pandemie-Situation verschärft.
Wie würden Sie die momentane Situation beschreiben?
In dieser Situation erlebe ich die Gesellschaft in großer Unsicherheit, Sorge und Überbelastung. Die Fülle von negativen Informationen erdrücken oft Zuversicht und Hoffnung auf baldige Besserung. Gerade Menschen, die vorher schon psychisch und körperlich instabil waren, leiden jetzt besonders.
Wer sucht bei Ihnen Hilfe und wie können Sie Unterstützung bieten?
Zu mir kommen Menschen, die dem wachsenden Stress, der sich oft durch Schlaflosigkeit, körperliche Anspannungen, Gefühlsachterbahnen und endlose Denkschleifen ausdrückt, nichts mehr entgegensetzen können und Hilfe suchen. Sie erhoffen sich, dass sie lernen, anders mit Stress umzugehen und wieder mehr Gelassenheit und innere Ruhe zu finden. Genau das lernen sie bei mir. Nach dem MBSR*-Grundkurs biete ich Vertiefungen zu wichtigen Themen wie Selbstliebe, Beziehung, Kommunikation und Visionen an. Viele Klienten verbinden Coaching mit den Stressbewältigungsangeboten. So lernen sie nicht nur Achtsamkeit im MBSR-Training, sondern können im Coaching auch ihre persönlichen „Knoten“ lösen. Dabei unterstütze ich mit Klärungen, neuen Sichtweisen, Körpererfahrungsübungen und auch Meditation.
Wie lauten Ihre Tipps, auch hinsichtlich der unsicheren politischen Weltlage, dem Leben mit Zuversicht und positiver Einstellung gegenüberzutreten?
Wir werden es nicht verhindern können, dass es immer wieder Herausforderungen unterschiedlichster Art geben wird, aber wir können lernen, dass es nicht automatisch zu Leid, Angst und Stress führen muss. Mit Achtsamkeit können wir üben wieder Meister des eigenen Geistes zu werden und dann sind Zuversicht und positive Ausrichtung auf alles, was wirklich nährt, eine Wahl, die wir treffen können. Vertrauen, dass es wieder gut wird durch Einbindung in eine größere Ordnung, Vertrauen in die eigenen Kompetenzen und Vertrauen in die Unterstützung von Gemeinschaften, all das kann hilfreich sein. Auch wenn wir den Fokus auf angenehme Ereignisse legen und dankbar sind, für das was gerade gut ist, und da lässt sich immer etwas finden, wirkt sich das positiv auf unsere Grundstimmung aus.

Interview: Anita Piesch

*MBSR: Mindfulness-Based Stress-Reduction (Stressbewältigung durch Achtsamkeit)

Coaching in Krisenzeiten
Stressbewältigung
durch Achtsamkeit
Unterstützung & Entwicklungsimpulse
Regelmäßig **MBSR-Kurse** in Tutzing
Daniela Möslang 08157-901107
www.daniela-moeslang.de

ZIMMEREI & SEE-EINBAUTEN
• Neubauten
• Dachgauben
• Balkone
• Dachflächenfenster
• Bootshäuser
• Steganlagen
• Holzdachrinnen
• Holzschindeln
BRENNAUER
www.zimmerei-brennauer.de
82407 Haunshofen · Tel. 0 81 58 / 92 24 36

WILLKOMMEN IM
HOUSE OF TRAVEL
WO REISEN RICHTIG BEGINNT
Lernen Sie die neue Heimat der
Starnberger Reise AG in Starnberg und Tutzing kennen.
Erleben Sie ganzheitliche Betreuung, vielseitige, langjährige
Reiseexpertise und individuelle Inspiration für spannende Reiseziele
– alles vereint unter einem Dach!
Tel: 08151 26866-10 | reisen@houseoftravel.de | houseoftravel.de

Tutzinger Gilde – Rückblick und Wiederstart

Blick nach vorne und zurück auf zwei Corona-Jahre
Es fühlt sich fast ein bisschen unwirklich an, aber die Corona-Restriktionen werden aktuell nach zwei Jahren nun tatsächlich deutlich zurückgefahren und das normale Leben scheint wieder vorsichtig Einzug zu nehmen. Wäre jetzt nicht die Tragödie und das Leid in der Ukraine so gegenwärtig, würde ich sagen, lasst uns frohgemut in ein erstes Gilde-Jahr nach Corona starten.
Die Pandemie hat uns als Verein schwer getroffen, weil einfach fast alles, was unser Vereinslieben ausmacht, plötzlich nicht mehr möglich war. Wir mussten sämtliche Aktivitäten des Volkstanzkreises, der Kindertanzgruppe, der Vorderladerschützen und der Gildenbläser erst einmal absagen. Veranstaltungen wie unser Seefest oder die Teilnahme am Altschlierseer Kirchtag konnten nicht durchgeführt werden. Das Oktoberfest und damit unsere Teilnahme am Trachten- und Schützenumzug am 1. Oktoberfestsonntag wurde zweimal abgesagt.
Das alles war sicher auch der Grund, dass sich die Gildenmitglieder bei dem wenigen, das möglich war, sehr engagiert haben: Unsere beiden Jahreshauptversammlungen waren trotz viel Lüften, Maske tragen und 3G Kontrollen gut besucht. Auch die zwischenzeitlich mehrmals wieder gestarteten – und dann wieder eingestellten – Proben des Tanzkreises und der Bläser fanden sehr viel Anklang. Unser Daxenverkauf im November und unser Christbaumverkauf auf der Lindlwiese waren beide Jahre ein voller Erfolg. Auch der Aufruf zum Plätzchenbacken für ein zusätzliches Angebot beim Christbaumverkauf brachte fast so viele Tüten hervor wie sonst bei unserem Stand beim Adventsmarkt.
Wir freuen uns jetzt auf den Wiederstart der Proben des Volkstanzkreises, der Gildenbläser, auf mögliche Auftritte beider Gruppen, auf ein Vereinsschießen der Vorderladerschützen, auf den ersten Vereinsabend der Gilde nach Corona, zu dem wir gerne im Salettl im Midgardhaus (wie wir den Midgard-Stadl gildeintern bezeichnen zusammenkommen wollen, auf Vorstandssitzungen in Präsenz und nicht vor der Videokamera, auf die Fronleichnamsprozession in Tracht, auf das Treffen Historischer Trachten von Altbayern in Dießen am Ammersee am Sonntag, den 31.07.2022, auf den Altschlierseer Kirchtag Anfang August und auf das Schmücken unseres historischen Fischerkahns für die Teilnahme am Oktoberfestumzug.
Ob und in welcher Form wir unser Seefest dieses Jahr feiern können werden wir in unserer nächsten Vorstandsitzung beraten. Und zum Wiederstart unserer Kindertanzgruppe werden wir einen gesonderten Aufruf veröffentlichen und alle Kinder, die Lust haben, wieder oder neu mitzumachen, einladen.
Wer sich weiter über unsere Aktivitäten informieren oder mal „bei der Gilde“ vorbeischauen möchte, findet alle Infos auf unserer Homepage www.tutzinger-gilde.de, aber darf sich natürlich jederzeit auch gerne persönlich an uns wenden!

Carola Falkner, 1. Gildenmeisterin

Bald wieder in der Tracht unterwegs – Carola Falkner mit Gildemitgliedern *Fotoquelle: C. Falkner*

Evangelische Akademie: Sich sammeln im Freundeskreis

Die Evangelische Akademie Tutzing hat an ihrer Seite einen Freundeskreis: Bürgerinnen und Bürger, die die Bildungsidee der Akademie unterstützen und begleiten. Nach dem Vorbild der Akademie laden sie in ehrenamtlichem Engagement zu gemeinsamen Bildungserlebnissen und Kulturgenuss ein, organisieren Begegnung und Austausch, zetteln gesellschaftliche Debatten an und ermöglichen Meinungsbildung. Mit mehr als 1000 Mitgliedern und Dependancen in vielen bayerischen Städten ist der Freundeskreis ein unersetzlicher Multiplikator der Akademie, seine Stärke ist die Beteiligung Vieler.

Tagungsstätte Schloss: Zuversicht durch Kultur
Fotoquelle: B. Grande

Bürgerinnen und Bürger haben den Freundeskreis 1949, in einer von Sorgen und Ängsten geprägten Zeit, gegründet. Sie wollten Mut zum Engagement, Zuversicht und Hoffnung vermitteln. Seit seiner Gründung ist der Freundeskreis ein verlässlicher Partner der Akademie geblieben, auch während der langen Monate des gesellschaftlichen Lockdowns hindurch hielten die Mitglieder Kontakt. Eine eigene Zoomlizenz ermöglichte quer durch das Bayernland die Kommunikation untereinander, Konferenzen und Mitgliederversammlung fanden virtuell statt, zum Bayerntag traf man sich online und das Jahresheft wurde umfangreicher, weil es den fehlenden persönlichen Austausch ein wenig zu ersetzen versuchte.
In diesem Frühjahr will der Freundeskreis nun endlich wieder zu Präsenztagungen ins Schloss einladen. Es beginnt im Mai mit der Marie Luise Kaschnitz-Literaturtagung, die von der Studienleiterin der Akademie, Alix Michell, konzipiert und organsiert wird und bei der der Freundeskreis als Kooperationspartner mitwirken darf. Die Teilnehmenden erwartet ein Fest der Literatur rund um das Werk der Preisträgerin Iris Wolff. **„Hinwege, Rückwege – Spurensuche im Werk von Iris Wolff: Tagung anlässlich der Verleihung des Marie Luise Kaschnitz-Literaturpreises 2021 an Iris Wolff“** findet vom 6. bis 8. Mai 2022 statt.
Einen Monat später lädt der Freundeskreis zu seiner traditionellen großen Jahrestagung ins Schloss Tutzing und widmet diese Tagung in diesem Jahr dem Thema, das einst seine eigene Gründung motiviert hat: der bürgerschaftlichen Beteiligung und Verantwortung an der Entwicklung unserer Gesellschaft. Nach zwei Jahren Pandemie fragen wir: Wie steht es nach monatelangem Lockdown um die Zivilgesellschaft in Deutschland? Vor welchen Herausforderungen steht sie und welche Faktoren werden ihre weitere Entwicklung bestimmen? Die Tagung titelt „Die Zukunft der Zivilgesellschaft“, findet vom 3. bis 5. Juni 2022 statt und wurde in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Tutzing und dem Zentrum für Zivilgesellschaftsforschung am Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin (WZB) vorbereitet. Experten aus der Wissenschaft werden gemeinsam mit zivilgesellschaftlichen Akteuren den Zustand und die Entwicklungsperspektiven der organisierten Zivilgesellschaft und des bürgerschaftlichen Engagements in Deutschland kritisch beleuchten und diskutieren. Und sie werden auch nach politischen Konsequenzen fragen: welche Unterstützung braucht es, damit bürgerschaftliches Engagement wiederbelebt wird? Und wie aktiv muss der Staat sein, damit die Zivilgesellschaft ihre frühere Stärke wieder gewinnt und zur Stärkung von Demokratie und gesellschaftlichem Zusammenhalt beitragen kann?
Schon am 6. Juli folgt die nächste Einladung für die Mitglieder des Freundeskreises ins Schloss: anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der Akademie lädt der Freundeskreis zum **„Akademietag“**. Die Gäste erwartet ein Vortrag des Akademiedirektors zur Schlossgeschichte, eine 15-köpfige Band, die den Schlosspark mit swingendem Sound erfüllt und ein Festakt mit Bundestagspräsident a.D. Dr. Wolfgang Thierse.
Die Menschen sollen wieder Mut, Zuversicht und Hoffnung durch Kultur schöpfen, die Gesellschaft soll wieder miteinander ins Gespräch kommen: dazu möchte der Freundeskreis gemäß seiner langen Tradition ab sofort wieder beitragen. (Für weitere Informationen: Telefon 08158 251130 www.freundeskreis-ev.akademie-tutzing.de).

Brigitte Grande,
Vorsitzende Freundeskreis Evangelische Akademie Tutzing e.V.

Anstriche
Tapeten
Bodenbeläge
Gerüstbau
Teppichreinigung
Vollwärmeschutz
Malerbetrieb Gerhard Matz GmbH
Primelweg 5, Kampberg
Tel.: 08158/2630 Fax: 08158/9717
Mobil: 0171 171 42 99 E-Mail: matz.gerhard@t-online.de

Träume werden Wirklichkeit...
ANTON Leitner
Planen
Schritt für Schritt
Bauplanung
Energieberatung
Bauen
Neubau · Anbau
Sanierung und Umbau
Gewerbebau
Wohnen
...kann so einfach sein.
Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 0 81 58/90 76 10 | Fax 0 81 58/90 76 121
E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-wohnbau.de

Tummelplatz von Kindern und Familien

Im kleinen Fachwerkhaus am Seeufer, an dem man von der Traubinger Straße zur Greinwaldstraße vorbei gehen konnte, wohnte der Josef Wagner. Ein großer, zigarrenrauchender schlanker Mann, an die Siebzig. Er war der Vater vom Sigi Wagner, welcher das Kino betrieb. Die Enkelkinder erinnern sich noch heute, besonders die Besitzerin der Pension Möwe. Also der besagte Opa suchte eine Beschäftigung und fand sie auch in Form vom Bauen. Er organisierte sich Bretter, Holzbalken, Ketten, einfach alles, was er zum „Bauen" brauchte. Dann marschierte er mit dem Notwendigen – dazu gehörte natürlich auch Werkzeug – in Richtung Brahmspromenade. Genau da, wo jetzt auch gespielt, gelacht, vergnügt und „geschrien" wird, baute der Wagner Opa „seinen" Spielplatz in der Nähe des Midgardhauses. Wippschaukel, Rutsche, ein kleines Karussell entstanden im Laufe der Wochen. Tagtäglich ging er auch nach der Fertigstellung zu seinem Platz, kontrollierte, half, wo es notwendig war, unterhielt sich mit Kind und Kegel und war glücklich. Als er starb, meinte die Gemeinde, dass man den Platz erneuern und ordentlich aufräumen sollte. Pfeifendeckel – der Bürgermeister war anderer Meinung. Er fand die Anfänge des alten Herrn Wagner gut, nachahmenswert und so verschönerte und ergänzte er das ganze Areal. Der begehrte Spielplatz ist heute der Anziehungspunkt im Winter wie im Sommer für alle Familien jung und alt, aus nah und fern.

IC

Alle wollen raus: Traditionsreicher Spielplatz an der Brahmspromenade *Fotos: esch*

Entdecke pflanzliche & alkoholfreie Alternativen für die Ostertage.

20% Rabatt auf
www.zeropercent.de

Code: **OSTERN20**
(Code gültig bis Ende April)

Porträts von Meisterhand

Reduziert auf das Wesentliche

MARQUART
FOTO STUDIO RAHMEN

Hallberger Allee 8 • 82327 Tutzing
Tel.: 08158-8020 • Fax: 08158-8030
www.marquartfoto.de

Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte ...

Begegnungen unterwegs auf der Brahmspromenade

Ein Ehepaar aus dem Ruhrgebiet und Eltern aus Magdeburg mit Tochter und Enkelkindern aus Feldafing

Ein Ehepaar aus dem Ruhrgebiet findet es äußerst schön hier an der Brahmspromenade in Tutzing. Sie verbringen einige Tage hier in der Region und haben ihr Auto in der Tiefgarage stehen gelassen und sind mit öffentlich Verkehrsmitteln angereist. Sie fühlen sich an der Luft sicher vor Corona und genießen die für sie einmalige Landschaft. Sie sitzen auf einer unserer Parkbänke zum Sonnen und möchten dann noch eine Runde drehen und denken an das danach, beunruhigt sind sie über den Krieg in der Ukraine.

Zwei Freundinnen – aus Südtirol und Grafrath und eine Tutzingerin an ihrem Lieblingsplatz *Fotos: HB*

Zwei Freundinnen haben sich zum Spazierengehen in Tutzing getroffen. Eine kommt aus Grafrath, die andere ist Südtirolerin, sie war schon einige Male in Tutzing, hat als Referentin in der Evangelischen Akademie gesprochen. Beide genießen die Ruhe am See und blicken versonnen in die Alpen, wo kann es schöner sein. Und Corona, meinen sie, da wird es besser mit der Zeit, besonders zum Sommer. Sie wollten wissen, welche berühmte Personen hier gelebt haben. Ich klärte sie über die Grafen von Vieregg auf und erzählte die Geschichte vom Midgardhaus. Dass Hans Albers hier gelebt hat war für sie neu, da gab es viel zu erzählen. Auch zeigten sie Interesse an der Geschichte von Elly Ney und waren beeindruckt, dass Micheal Schanze aus Tutzing stammt und natürlich Hans Jürgen Papier am Ort lebt usw.

Da war dann noch die Familie aus Magdeburg, die Tochter lebt mit ihren zwei Kindern in Feldafing und ist hier sehr glücklich. Die Eltern sind ein bisschen traurig, dass sie die Kinder nicht öfter sehen können, aber sie wollen auch nicht weg von Magdeburg. Sie freuen sich über die schönen Bänke an unserer Promenade, von diesem Platz können sie das treiben der Enkelkinder am Spielplatz gut beobachten und nutzen die Gelegenheit sich mit der Tochter zu unterhalten. Auch sie sorgen sich um die Zukunft, der Krieg beunruhigt sie. Was bedeutet das für die Enkelkinder?

Und da war dann noch die blonde Tutzingerin, die sich an den Baum gelehnt hat, ihr Lieblingsplatz. Sie blinzelte in die Sonne und wollte diese genießen. Hat sich schon gefragt, ob sie wohl auch für ein Foto herhalten muss? Hat gesehen, dass ich mich mit dem Ehepaar unterhalten habe. Gerne hat sie sich für ein Foto für die TN bereitgehalten. Zu einem weiteren Gespräch kam es leider nicht.

HB

Ökologisch gärtnern!
Rufen Sie unverbindlich an!
GARTEN-COACHING
BERATUNG
BEET-BEPFLANZUNG
UMGESTALTUNG
PFLANZPLÄNE
GRABPFLEGE
SCHÖNE BEETE
schoenebeete.de
Tel. 01511 44 24 528 · Patricia aus dem Siepen · 82327 Tutzing

WEINHANDEL
Vollmundiger
Costieres de Nimes
-rot-
aus Südfrankreich
statt 6,30 nur 5,90 €
Greinwaldstraße 11 · 82327 Tutzing · Tel 08158.904 26 06
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr · Sa 9-13 Uhr

Geigen- und Klavier-unterricht

für Anfänger und Fortgeschrittene,
Kinder und Erwachsene.
Auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.

Christine Bommerer
Dipl. Instrumentalpädagogin und Musiklehrerin
Tutzing, Nähe Bahnhof, Tel. 0177 578 3503

Seit 29 Jahren dem Wasser auf der Spur

- **Keller-Trockenlegung**
- **Bautrocknung, -heizung**
- **Wasserschadensanierung**

KellerProfi

Kellerprofi GmbH – 82327 Tutzing – Lange Str. 10 – Tel. 08158/6951

DER FRÜHLING IM MIDGARDHAUS

SPARGELZEIT

Alle Jahre wieder beginnt das große Spargelstechen – und unser Küchenchef Ulrich Zahlauer und sein Team freuen sich, Euch ab dem 1. April wohlschmeckende Klassiker und feine neue Kreationen zu servieren.

MAGIC TABLE

jeden Dienstag im Midgardhaus

Unser Magier George Busch verzaubert Euch ab sofort Dienstags von 18-21 Uhr mit kleinen & großen Kunststücken direkt bei Euch an Tisch!

Midgardhaus - Augustiner am See / Midgardstrasse 3-5 / 82327 Tutzing / www.midgardhaus.de / 08158-1216 / info@midgardhaus.de

RATHAUS KOMPAKT

Aktuelle Fragen – die Gemeinde antwortet

Das traditionelle Maibaum-Aufstellen am 1. Mai hat die letzten beiden Jahre Corona bedingt nicht stattfinden können. Gibt es in diesem Jahr im Gemeindegebiet einen neuen Maibaum?

Seitens der Traubinger Gemeinschaft e.V. ist geplant, einen Maibaum im Tutzinger Ortsteil Traubing im Mai aufzustellen. Ein genauer Termin steht noch nicht fest.

Die Schützengesellschaft Edelweiß Unterzeismering e.V. zieht ebenfalls in Erwägung, einen Maibaum in Unterzeismering aufzustellen. Eine konkrete Planung gibt es noch nicht, da aktuell nicht feststeht, ob das angedachte Maibaum-Aufstellen in diesem Jahr umsetzbar ist. Sollte ein solches möglich sein, würde als Termin der 1. Mai in Betracht kommen.

Im Oktober 2022 läuft der Mietvertrag mit dem derzeitigen Mieter der Kustermannvilla aus. Welche Zukunftspläne hat die Gemeinde mit der denkmalgeschützten Villa?

Seit Jahren schieben wir die dringend notwendige Sanierung der Grund- und Mittelschule Tutzing vor uns her, da die Gemeinde Tutzing weder finanziell, noch personell in der Lage ist, dieses Großprojekt zu stemmen.

Wir haben jetzt von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Finanzierung und Sanierung mittels eines sog. Geschäftsbesorgungsvertrages außer Haus zu geben. Nach Abschluss der Maßnahme wird die Gesamtsumme abzüglich der finanziellen Beteiligung der Nachbargemeinden, die ihre Schüler auf unsere Schule schicken und abzüglich von Fördermitteln, die wir von der Regierung erhalten, fällig. Diese Summe kann voraussichtlich nur durch den Verkauf von Grundstücken, notfalls auch durch die Veräußerung der Kustermannvilla, aufgebracht werden. Wir hoffen jedoch sehr, dass wir den Betrag auch ohne diese Maßnahme schultern können.

Wenn der Gemeindehaushalt sich weiter so positiv entwickelt, wird es uns möglich sein, jedes Jahr eine Sonderrücklage anzusparen, dieses Jahr konnten wir immerhin € 750.000 dieser Rücklage zuführen. Trotz aller positiven Prognosen können wir bis zum Baubeginn der Schule nicht über die langfristige Nutzung der Kustermannvilla entscheiden. Es wurde bereits ein Arbeitskreis aus der Mitte des Gemeinderates gebildet, der sich derzeit mit einer möglichst einträglichen weiteren Verwendung der Kustermannvilla beschäftigt.

Bezahlbarer Wohnraum ist in Tutzing nach wie vor Mangelware. Wie ist der Stand bei bereits angedachtem Einheimischen-Modell?

Die Realisierung von Einheimischen-Modellen im hochpreisigen Umland Münchens ist in den letzten Jahren immer schwieriger geworden. Beginnend mit einem Vergabeverfahren, das rechtssicher und sozial ausgewogen sein muss, bis hin zu einer vertraglichen Regelung der Eigentumsfragen. In der Regel wünschen sich die Interessenten, Eigentum an ihren öffentlich geförderten Grundstücken zu erwerben und diese nach einer festgelegten Haltefrist ohne Einschränkungen veräußern zu können, was aus deren Sicht gut nachzuvollziehen ist. Eines der jüngsten Tutzinger Einheimischen-Modelle, das „Kirchlehel“ in Traubing, zeigt jedoch überdeutlich, dass die Eigentümer nach Ablauf der Haltefrist beim Verkauf der Grundstücke ein Vielfaches des ursprünglichen, von der Gemeinde geförderten Preises erzielen können. Auch wenn jedem einzelnen Eigentümer ein solcher Wertzuwachs herzlich gegönnt sei, erscheint mir - und wohl auch einer deutlichen Mehrheit des Gemeinderates - diese Art von Einheimischen-Modellen als sozial unausgewogen.

Ich halte es daher für am sinnvollsten, die begrenzten Mittel der Gemeinde für den sozial verträglichen Wohnungsbau auf Vorhaben mit genossenschaftlicher Basis zu konzentrieren. Damit kann in meinen Augen in dem Marktsegment oberhalb des vom Verband Wohnen bedienten Bereiches gemeindlich die Entstehung neuen Wohnraums am sozialverträglichsten gefördert werden.

Und natürlich muss die Gemeinde zuerst einmal über Grundstücke verfügen, die unter sozialen Aspekten bebaut werden können – erste Erfahrungen mit der Anwendung der SoBoN (Soziale Bodennutzung) bei der Entwicklung neuen Baurechts geben keinen Anlass zu übergroßem Optimismus. Auch die neusten Änderungen des BauGB und des LEP machen es deutlich schwieriger, Ansiedlungen von Einheimischen-Modellen im Ortsrandgebiet zu errichten.

Im Innenbereich stehen aber kaum Flächen für solche Modelle in der gewünschten Größe zur Verfügung.

TN

Die Feuerwehr beschafft den Maibaum

Fotoquelle: FFW Tutzing

Neu: Attraktive Wochenendbuslinie Tutzing – Bernried

Die Anzahl der Busverbindungen auf der idyllisch gelegenen Busroute von Tutzing nach Bernried war in den letzten Jahrzehnten sehr überschaubar. Lediglich Montag – Freitag gab es einige wenige Fahrten, vor allem für Pendler nach Penzberg, dem Endpunkt der Linie 9614.

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2021 kam nun die große Angebotsoffensive. Ganzjährig werden nun an den Wochenenden und Feiertagen zehn Fahrten je Richtung im Stundentakt in Abstimmung auf die Zugankünfte und Abfahrten angeboten.

Um 9.06 Uhr startet der erste Bus in Tutzing um über Unterzeismering und das Buchheim Museum nach Bernried zu fahren.Um 18.51 Uhr kommt der letzte Bus aus Bernried wieder in Tutzing an. Die Gemeinden Tutzing und Bernried hoffen zusammen mit dem Betreiber, der RVO auf regen Zuspruch der neuen Verbindungen.

An den vier Ostertagen gibt es daher auch eine spezielle Aktion für die BürgerInnen der beiden Gemeinden: Der Bus ist dann nämlich gratis nutzbar! Spätestens dann sollte sich jeder von dem tollen Angebot in den kleinen roten barrierefreien Bussen selbst überzeugen.

Pressemitteilung der Gemeinde

Marlene Greinwald mit Fahrer und Bus der neuen Route
Foto: Gemeinde Tutzing

9614 Fahrplanauszug Samstag/Sonntag: Tutzing - Bernried und zurück *

DB RVO

Regionalverkehr Oberbayern GmbH, Niederlassung Werdenfels, Weilheim, Tel.: (08 81) 92 47 70, www.dbregiobus-bayern.de

Fahrplan gültig ab 1. Februar 2022

Haltestellen		Samstag, Sonn- und Feiertag									
							✶	✶	✶	✶	✶
Anschlußhinweis											
Zug / S-Bahn aus München	*an*	*8.59*	*9.59*	*10.59*	*11.59*	*12.59*	*Ⓢ 14.16*	*Ⓢ 15.16*	*Ⓢ 16.16*	*Ⓢ 17.16*	*Ⓢ 18.16*
Tutzing Bahnhof	ab	**9.06**	**10.06**	**11.06**	**12.06**	**13.06**	**14.20**	**15.20**	**16.20**	**17.20**	**18.20**
Tutzing Krankenhaus		9.07	10.07	11.07	12.07	13.07	14.21	15.21	16.21	17.21	18.21
Unterzeismering Gröschlstraße		9.09	10.09	11.09	12.09	13.09	14.23	15.23	16.23	17.23	18.23
Unterzeismering Gh. Bauerngirgl		9.10	10.10	11.10	12.10	13.10	14.24	15.24	16.24	17.24	18.24
Bernried Abzw. Bahnhof		9.18	10.18	11.18	12.18	13.18	14.32	15.32	16.32	17.32	18.32
Bernried Bahnhof	an	9.21	10.21	11.21	12.21	13.21	14.35	15.35	16.35	17.35	18.35
Anschlußhinweis											
Zug nach Penzberg u. Kochel	*ab*	*9.38*	*10.38*	*11.38*	*12.38*	*13.38*	*14.38*	*15.38*	*16.38*	*17.38*	*18.38*

Haltestellen		Samstag, Sonn- und Feiertag									
							✶	✶	✶	✶	✶
Anschlußhinweis											
Zug aus Kochel u. Penzberg	*an*	*9.16*	*10.16*	*11.16*	*12.16*	*13.16*	*14.16*	*15.16*	*16.18*	*17.17*	*17.17*
Bernried Bahnhof	ab	9.23	10.23	11.23	12.23	13.23	14.39	15.39	16.39	17.39	18.39
Bernried Abzw. Bahnhof		9.24	10.24	11.24	12.24	13.24	14.40	15.40	16.40	17.40	18.40
Unterzeismering Gh. Bauerngirgl		9.29	10.29	11.29	12.29	13.29	14.45	15.45	16.45	17.45	18.45
Unterzeismering Gröschlstraße		9.30	10.30	11.30	12.30	13.30	14.46	15.46	16.46	17.46	18.46
Tutzing Krankenhaus		9.32	10.32	11.32	12.32	13.32	14.48	15.48	16.48	17.48	18.48
Tutzing Bahnhof	an	**9.35**	**10.35**	**11.35**	**12.35**	**13.35**	**14.51**	**15.51**	**16.51**	**17.51**	**18.51**
Anschlußhinweis											
Zug / S-Bahn nach München	*ab*	*Ⓢ 9.44*	*Ⓢ 10.44*	*Ⓢ 11.44*	*Ⓢ 12.44*	*Ⓢ 13.44*	*15.00*	*16.00*	*17.00*	*18.00*	*19.00*

Erläuterungen : ✶ = nicht am 24. und 31. Dezember

* *Vollständiger Fahrplan mit allen Haltestationen: www.tutzinger--nachrichten.de*

Ramadama 2022

TUTZING Starnberger See

Machen Sie mit bei der Jahresaktion 2022
Unser Tutzing soll sauber werden!

Unter dem Motto: „SAUBA SAMMA – Unser Tutzing soll sauber werden!“ sind alle Umweltfreunde eingeladen, ab **14.03.2022** (das ganze Jahr über) für eine saubere Natur zu sorgen und Säcke mit achtlos Weggeworfenem zu befüllen.
Die Sammelgebiete/-wege können selbst ausgesucht werden oder Sie bekommen mögliche Routen von uns mitgeteilt.
Müllsäcke, Müllzangen und Einmalhandschuhe liegen für die Helfer bereit und können zu vorher vereinbarten Zeiten (unter Einhaltung der derzeit gültigen Hygienevorschriften) im Bauhof der Gemeinde Tutzing abgeholt werden.
Der gesammelte Müll kann entweder zusammen mit den Müllzangen im Bauhof abgegeben oder an einem vereinbarten Treffpunkt einem Bauhofmitarbeiter übergeben werden.
Bitte rüsten Sie sich für die Aktion mit festen Schuhen/Gummistiefeln, Arbeitshandschuhen und evtl. Sicherheitswesten aus!
Für den Einsatz der kleinen und großen Müllsammler wird es als kleines Dankeschön einen Gutschein eines lokalen Unternehmens geben.
Aus organisatorischen Gründen ist es notwendig, Ihre Teilnahme mit dem gewünschten Termin im Bauhof anzumelden. (Tel.: 08158 / 38 39 oder per E-Mail: bauhof@tutzing.de)
Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Marlene Greinwald,
Erste Bürgermeisterin

Die Seele braucht eine gute Atmosphäre

P3 Klinik GmbH - Privatklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik ist eine durch den Verband der privaten Krankenversicherer e. V. anerkannte Akutklinik. Ein Haus mit empathischer, diskreter Atmosphäre, ein geschützter Raum als Grundlage für eine effektive ganzheitliche Behandlung.

Für die P3 Klinik in Tutzing am Starnberger See suchen wir zum nächstmöglichen Eintritt:

Servicekraft (Bedienung im Restaurant) und Reinigungskraft (Housekeeping) (m/w/d)

Als Servicekraft, Bedienung oder Reinigungskraft in Voll-/Teilzeit übernehmen Sie gemeinsam mit Ihren Kollegen/-innen die fachgerechten und umsichtigen Arbeiten in unserem Restaurantbereich oder im Housekeeping.

Ihre Qualifikationen:

- Berufserfahrung im Service-/Hauswirtschaftsbereich, Housekeeping/Reinigung
- Als Branchenfremder bringen Sie die Leidenschaft mit, sich zügig einzuarbeiten
- Ein gepflegtes Erscheinungsbild, professionelles Auftreten, Diskretion, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität

Wir bieten Ihnen:

- Einen unbefristeten, krisenfesten Arbeitsplatz in einer Privatklinik mit einer angenehmen Patientenklientel
- Vielfältige Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten in einem expandierenden Klinikunternehmen
- Eine deutlich übertarifliche Vergütung und Fahrtkostenzuschuss
- Familienfreundliche Arbeitszeiten
- Eine betriebliche Altersvorsorge plus Arbeitgeberzuschuss und arbeitgeberseitiger Zuzahlung

Rufen Sie uns an oder senden Sie uns Ihren Lebenslauf. Wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen. 0 81 58 / 90 42 15-0 / bewerbung@p3.clinic

FLIESEN-, PLATTEN- & MOSAIKVERLEGUNG

Roberto Oberfranz

0163 62 37 37 2

oberfranz@gmx.de

kreativ und genau!

Sanierung - Beratung - Verkauf

82407 Wielenbach - Wankstraße 12

Otto Kinzer

Die Farbe Blau

noch bis Ende April

Besichtigung der Bilder während der Öffnungszeiten.

Samstag, 30. April, 11.00 - 13.00 Uhr:

FINISSAGE

Der Künstler ist anwesend

ANTIQUITÄTEN ANNE BENZENBERG

Kirchenstraße 7, Tutzing, Tel.: 08158 - 9807, Do + Fr: 10 - 12 + 15-18, Sa: 10 - 13 Uhr

Ich war für Sie unterwegs und habe viele neue schöne Sachen mitgebracht!

Corona als Chance: Die Wiederbelebung und Stärkung der Bürgergesellschaft

Von Edgar Grande, Tutzing

Prof. Dr. Edgar Grande *Fotoquelle: www.wzb.eu/*

Die Corona-Pandemie hat unser Zusammenleben verändert; sie ist ein Stresstest für die Zukunftsfähigkeit unserer Bürgergesellschaft. Das gilt auch für das Zusammenleben am Ort. Wir können nicht erwarten, dass wir mit der Beendigung der Corona-Maßnahmen so ohne weiteres an unser früheres Leben anknüpfen können. Das Miteinander am Ort muss nach den Zeiten der Kontaktbeschränkungen wiederbelebt und gestärkt werden. Wir sollten die Pandemie deshalb als Gelegenheit nutzen, um Begegnungen und Zusammenleben zu überdenken und bewusster zu gestalten. Das Ziel sollte kein „Zurück-zu vorher" oder ein „Weiter-so" sein, sondern ein Aufbruch, eine Aktivierung der Bürgergesellschaft.

Durch die Corona-Maßnahmen wurden auch die Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements stark eingeschränkt. Die Aktivitäten der Vereine waren im Lockdown größtenteils eingestellt oder existierten lediglich in digital geknüpften Netzwerken. Aufgrund der Pandemie und der Maßnahmen zu ihrer Bekämpfung beklagen Vereine einen Rückgang an Mitgliedern, an Ehrenamtlichen und finanzielle Engpässe. Bedenklich ist insbesondere der Rückgang an Ehrenamtlichen. Einige Ehrenamtliche haben die Pandemie zum Durchschnaufen und zum Kraft tanken genutzt, für manche war sie aber auch die Chance zum Ausstieg aus dem Ehrenamt.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie verhindert werden kann, dass das bürgerschaftliche Engagement durch die Pandemie dauerhaft geschwächt wird. Wir benötigen eine Wiederbelebung des bürgerschaftlichen Engagements vor Ort durch eine gezielte Förderung des freiwilligen Engagements. Dabei sind gerade auch die Kommunen gefordert. Das übergeordnete Ziel einer solchen Engagementförderung sollte es sein, den Nährboden zu kultivieren, auf dem freiwilliges Engagement in seiner ganzen Vielfalt an Motiven, Interessen und Ausgestaltungsmöglichkeiten gedeihen kann. Hierfür sehe ich vor allem drei Ansatzpunkte. Zum einen sollten durch das Angebot von niedrigschwelligen Formen des Engagements neue Begegnungen von Interessierten ermöglicht werden, insbesondere auch außerhalb bestehender Strukturen. Die Menschen helfen gerne, das hat sich gerade erst im Ukraine-Krieg wieder gezeigt, aber sie brauchen dazu Gelegenheiten und Ermutigung. Die Pandemie hat die Voraussetzungen für neues Engagement am Ort verbessert. Mit der zunehmenden Arbeit im Home-Office verbringen die Menschen mehr Zeit am Wohnort; und mit der Abnahme persönlicher Kontakte am Arbeitsplatz dürfte das Bedürfnis nach neuen Kontakten gerade am Wohnort zunehmen. Der zweite Ansatzpunkt betrifft die Vereine. Diese benötigen Unterstützung und Entlastung bei der ehrenamtlichen Arbeit. Dabei geht es nicht nur um finanzielle Hilfen. Wichtiger noch dürfte die Entlastung von Ehrenamtlichen durch ein gezieltes Coaching, durch örtliche und überörtliche Vernetzung und durch die Vermittlung von gegenseitiger Hilfe sein. Schließlich geht es um die Wiederbelebung des Gemeinschaftslebens am Ort durch das Schaffen von Anlässen, durch die die Bürger wieder zusammengeführt werden. Denn es sind gerade die Alltagsorte der Begegnung am Wohnort, an denen die Bürger in die Gemeinschaft integriert werden. In der Pandemie ist besonders deutlich geworden, wie wichtig öffentliche Feiern, Feste und kulturelle Veranstaltungen für das Gemeinschaftsleben am Ort sind. Tutzing hatte mit seinem reichhaltigen Kulturleben vor der Pandemie in dieser Hinsicht viel zu bieten; nach der Pandemie wären solche Veranstaltungen wichtiger denn je.

Prof. Dr. Edgar Grande, Zentrum für Zivilgesellschaftsforschung am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

14,5 MILLIONEN FÜR EIN GLASFASERNETZ IN FELDAFING UND TUTZING

In den kommenden Jahren soll in beiden Gemeinden ein leistungsfähiges Glasfasernetz entstehen, in das der Netzbetreiber Liberty Networks Germany investiert. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger haben sich bereits über die Perspektiven des Ausbaus und das neue „helloFiber"-Angebot in der Region informiert und einen Vertrag abgeschlossen. Dr. Eva-Maria Ritter, zuständig für Kommunikation, erklärt, warum man sich jetzt für die Glasfaser entscheiden sollte.

Dr. Eva-Maria Ritter

Wann ist der richtige Zeitpunkt?
JETZT! Denn die Anforderungen an Ihren Breitbandanschluss steigen. Immer mehr Anwendungen des Alltags brauchen immer mehr Datenvolumen. Feldafing und Tutzing haben jetzt die Chance, für zukünftige Generationen in Sachen Breitbandzugang vozusorgen. Gut, wenn die Leitung dann bereits steht.

Bis wann wird das Netz fertig sein?
Aufbau und Betrieb werden voraussichtlich bis Ende 2023 erfolgen. Voraussetzung ist, dass wir im Vorfeld eine relevante Anzahl an Verträgen in Höhe von 35 Prozent der Haushalte abschließen können.

Wann können Sie mich anschließen?
Wir bauen das Netz stufenweise in Straßenabschnitten aus. Dabei stimmen wir uns mit Gemeinde und Tiefbauamt eng ab. Sobald erste Straßenabschnitte fertiggestellt sind, beginnen wir mit der Erschließung einzelner Wohngebäude. Erste Haushalte könnten schon Ende 2022 vom Highspeed-Internet profitieren.

Wie kann der Ausbau beschleunigt werden?
Weiterempfehlen lohnt sich. Bis zu 100 Euro Prämie winkt, wenn sich Freunde, Bekannte und Nachbarn auf Ihren Tipp für helloFiber entscheiden.

Was passiert in meinem Vorgarten?
Per Druckluft wird die Glasfaser unter der Erde schonend bis zum Hausanschlusspunkt eingeblasen – in etwa 60 cm Regeltiefe. Tieferliegende Leitungen werden so nicht beschädigt. Wir verlassen das Grundstück so, wie wir es vorgefunden haben, und stellen alles wieder her.

Welche Technologie kommt zum Einsatz?
Wir bauen Glasfaserinfrastruktur als FTTH-Netz (Fibre-to-the Home) aus – direkt bis in Ihren Haushalt. Zwischen Vermittlungsstelle und Hausanschluss setzen wir modernste Standards für Passive Optische Netze (PON) ein, die eine hohe symmetrische Datenübertragung im Gigabit-Bereich unterstützen – zukünftig bis 25 Gbit/s.

Ich bin an einen anderen Anbieter gebunden. Wann kann ich wechseln?
Mit der Aktivierung des Anschlusses zu Hause beginnt Ihre Vertragslaufzeit von 24 Monaten. Sollten Sie an einen anderen Anbieter gebunden sein, können Sie diesen Vertrag nach Ablauf der Vertragsdauer monatlich kündigen. Wenn Sie sich für helloFiber entscheiden, kündigen wir den Vertrag für Sie und kümmern uns um die reibungslose Abwicklung. Ihre Rufnummer bleibt bestehen.

Was kosten Ihre Tarife?
In den ersten sechs Monaten können Sie alle Bandbreiten für 24,99 Euro zum Einstiegspreis buchen und auch innerhalb der einzelnen Tarife wechseln – sowohl in höhere als auch in niedrigere Bandbreiten. „Downgrade any time" – gerade der Wechsel in einen niedrigeren Tarif – ist neu. Testen Sie einfach, was zu Ihnen passt.

Ab wann zahle ich für den Hausanschluss?
Der Hausanschluss ist kostenfrei, sofern Sie sich für ein helloFiber-Internet-Produkt bis zum 30. April 2022 entscheiden. Und das unabhängig davon, wie weit Ihr Haus von der Straße entfernt liegt. Sie können den Hausanschluss auch ohne Produktvertrag buchen. Dann kostet er 799 Euro. Dieser Preis gilt ebenfalls in der Zeit der Vorvermarktung bis zum 30. April.

Immobilienmarkt mit Sensibilität

Mit Sibylle Hoschka gibt es seit letztem Jahr ein weiteres eigenständiges Immobilienbüro in Tutzing. Nach der Wende 1989 kam sie aus Leipzig in die Gegend von Dachau. Dort machte Sibylle Hoschka bei einem großen Makler- und Bauträger-Unternehmen die Ausbildung zur Immobilienmaklerin. Sie lernte dieses „Handwerk" von der Pike auf. Dazu gehört auch, mit Fingerspitzengefühl komplexe Verhandlungen zu führen. Durch Neubauprojekte bekam sie auch technische Einblicke und Erfahrungen in das Baugeschehen. Eine ihrer wichtigsten Erfahrungen ist, mit den Beteiligten auf Augenhöhe zu sein.
2006 erfolgte der Umzug nach Tutzing. Nach einer beruflichen Pause ist Sibylle Hoschka seit 2014 wieder im Immobiliengeschäft tätig. Sie hat ihr Erfahrungsspektrum bei namhaften Maklerbüros als freie Mitarbeiterin weiter ausgebaut. In Tutzing ist sie mit einem aktiven Netzwerk inzwischen gut aufgestellt. Viele Geschäfte laufen über zufriedene Kunden und Weiterempfehlungen.
Wichtig ist der Maklerin, die Wünsche und Bedürfnisse ihrer Kunden, die kaufen oder verkaufen bzw. mieten oder vermieten wollen, genau zu verstehen, um diese entsprechend auch umsetzen zu können. „Da kommt es schon einmal vor, dass ich die Interessen der beiden Parteien für den jeweils anderen übersetzen muss. Darin liegt aber meine Leidenschaft", sagt Sibylle Hoschka. Für sie ist das größte Geschenk, „wenn bei einem Vertragsabschluss dem Kunden ein Lächeln der Zufriedenheit im Gesicht steht."

Die Tutzinger Maklerin Sibylle Hoschka *Foto: privat*

EK

Neu bei Artemed: Sportorthopädie für höchste Ansprüche

Sie haben einen Sportunfall und benötigen dringend medizinische Abklärung oder Behandlung? Nach dem Motto #weworkasone gehen das Benedictus Krankenhaus Tutzing und die Schwesterklinik Artemed Klinikum München Süd in der Sportorthopädie und speziellen Gelenkchirurgie gemeinsam einen neuen Weg. Unter dem Label „Artemed Sportorthopädie Süd" kooperieren die Fachbereiche beider Häuser unter der Leitung von PD Dr. Tim Saier (Tutzing/Starnberger See) und PD Dr. Stephan Lorenz (München). Durch diese medizinische Allianz werden alle Kompetenzen der beiden Spezialisten in der Behandlung sportorthopädischer und sporttraumatologischer Krankheitsbilder gebündelt. Das gilt für akute Verletzungen genauso wie für chronische Folgeschäden. Davon profitieren natürlich die Patienten, denn sie können jetzt an beiden Standorten das komplette Behandlungsspektrum in Anspruch nehmen – von der professionellen Diagnosestellung bis zur Therapie auf medizinischem Topniveau. In die Kooperation der beiden Fachärzte sind ebenso Praxisärzte und Physiotherapeuten eingebunden, um den Patienten ein 360-Grad-Behandlungskonzept aus einer Hand anbieten zu können – von der Prävention bis zur abgeschlossenen Rehabilitation. „Der direkte Austausch zwischen Therapeuten und Ärzten ermöglicht eine detaillierte Diagnosestellung und erweitert die Sichtweise auf das Krankheitsbild…." so der renommierte Sportorthopäde. Die Expertise von Artemed Sportorthopädie Süd umfasst die Behandlung von Verletzungen und Gelenkschäden am Schulter-, Knie- und Sprunggelenk und gelenkerhaltende und minimalinvasive/arthroskopische Operationen an den Großgelenken. Knorpeltherapieverfahren und individuelle Schulter- und Knieendoprothetik ergänzen das Spektrum. Auch die Betreuung von Profi- und Breitensportlern gehört zum Programm. sportorthopaedie-bkt@artemed.de

Nachgefragt von BG /TN

PD Dr. Tim Saier – als Sportmediziner neu im Benedictus-Krankenhaus Tutzing
Fotoquelle: Artemed

Notdienste im April

APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

1.	Fr	Olympia-Ap.	(16.	Sa)	Die Söckinger-Ap.
2.	Sa	Post-Ap.	17.	**So**	Nikolaus-Ap.
3.	**So**	Linden-Ap.	18.	Mo	Stadt-Ap.
4.	Mo	Schloß-Ap. u. Die Söckinger-Ap.	19.	Di	Ap. am Markt
			20.	Mi	Ludwigs-Ap.
5.	Di	Nikolaus-Ap.	21.	Do	Aesculap-Ap.
6.	Mi	Stadt-Ap.	22.	Fr	Lindemann-Ap. u. Rosen-Ap.
7.	Do	Ap. am Markt			
8.	Fr	Ludwigs-Ap.	23.	Sa	Raphael-Ap.
9.	Sa	Aesculap-Ap.	24.	**So**	St. Antonius-Ap.
10.	**So**	Lindemann-Ap. u. Rosen-Ap.	25.	Mo	Olympia-Ap.
			26.	Di	Post-Ap.
11.	Mo	Raphael-Ap.	27.	Mi	Linden-Ap.
12.	Di	St. Antonius-Ap.	28.	Do	Schloß-Ap. u. Die Söckinger-Ap.
13.	Mi	Olympia-Ap.			
14.	Do	Post-Ap.	29.	Fr	Nikolaus-Ap.
15.	Fr	Linden-Ap.	30.	Sa	Stadt-Ap.
16.	Sa	Schloß-Ap. u.			

ADRESSEN

Aesculap-Apotheke, Starnberg
Oßwaldstr. 1a, Tel. (0 81 51) 65 17 80

Lindemann-Apotheke, Tutzing
Lindemannstr. 11, Tel. (0 81 58) 18 85

Rosen-Apotheke, Berg
Aufkirchner Str. 1, Tel. (0 81 51) 5 05 09

St. Antonius-Apotheke, Percha
Berger Str. 2, Tel. (0 81 51) 74 62 83

Die Söckinger-Apotheke
Andechser Str. 43, Tel. (0 81 51) 68 53

Linden-Apotheke, Pöcking
Ahornweg 1, Tel. (0 81 57) 45 00

Ludwigs-Apotheke, Starnberg
Hanfelder Str. 2, Tel. (0 81 51) 9 07 10

Apotheke am Markt, Pöcking
Hauptstr. 22, Tel. (0 81 57) 73 20

Maximilian-Apotheke, Starnberg
Josef-Jägerhuber-Str. 7 (SMS), Tel. (0 81 51) 1 55 49

Nikolaus-Apotheke, Feldafing
Bahnhofstr. 1, Tel. (0 81 57) 88 44

Olympia-Apotheke, Starnberg
Maximilianstr. 12, Tel. (0 81 51) 74 47 49

Post-Apotheke, Starnberg
Rheinlandstr. 9, Tel. (08151) 68 54

Schloss-Apotheke, Tutzing
Hauptstr. 43, Tel. (0 81 58) 63 43

See-Apotheke, Starnberg
Maximilianstr. 4, Tel. (0 81 51) 9 02 70

Stadt-Apotheke, Starnberg
Wittelsbacherstr. 2c, Tel. (0 81 51) 1 23 69

Raphael Apotheke, Starnberg
Josef-Jägerhuberstr. 7, Tel. (0 81 51) 1 55 49

Polizei-Notruf	**110**
Feuerwehr, Wasserwacht, Rettungsdienst	**112**
Ärztl. Bereitschaftsdienst (24 Std.)	**116 117**
Krankenhaus Tutzing	08158-230
Polizei-Inspektion	08151-3640
Giftnotruf	089-19240
Ambulante Krankenpflege	08158-90765-0
Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt)	08151-1489-20
Tel. Seelsorge (ev.)	0800-1110111
Tel. Seelsorge (kath.)	0800-1110222
Hospiz Pfaffenwinkel	0881-9277-20

GESUNDHEITSFORUM

Lernen Sie unseren **neuen Oberarzt kennen:**

Dr. Severin Weigand

Oberarzt Kardiologie & Innere Medizin
sowie Leitung Schrittmacher- und ICD-Therapie

Tutzinger Gesundheits-forum ***ONLINE***

Herzschwäche –

Was tun, wenn die üblichen Medikamente nicht mehr ausreichen?

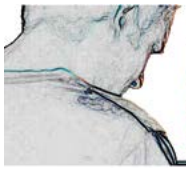
Dienstag, 26.04.2022 um 17.00 Uhr

Teilnahme:
Die Teilnahme erfolgt ganz einfach online.
Für die Anmeldung schicken Sie Ihre E-Mail-Adresse an **gesundheitsforum-bkt@artemed.de**, und Sie erhalten den Teilnahmelink.

Für Rückfragen: Tel. 08158 23-722

Bleiben Sie auf dem Laufenden:
www.krankenhaus-tutzing.de/gesundheitsforum

BENEDICTUS KRANKENHAUS TUTZING



ÜBER DIE SCHULTER GESCHAUT

Zehn Fragen an Bernd Haberkorn, Inhaber der Firma H&H Gesellschaft für Objekt- und Personenschutz in Tutzing.

Sie kommen morgens zur Arbeit. Was machen Sie als erstes?
Als erstes Kaffeekochen und dann die Geschehnisse der Nacht, die mir die Mitarbeiter geschickt haben, an die Kunden weiterleiten. Dann wird die Post durchgeschaut.

Erinnern Sie sich an eine besonders schwierige Situation in Ihrem Beruf?
Konfliktsituationen mit Schwierigkeitspotenzial gab es immer, als Polizist und Personenschützer zu Zeiten des Terrorismus durch die RAF (Rote Armee Fraktion).

Was gefällt Ihnen am besten an Ihrem Arbeitsplatz?
Die Abwechslung. Ich bin gerne in Tutzing im Büro, erarbeite Sicherheitskonzepte, bin aber genauso gerne bei Kunden und berate diese vor Ort.

Welche Ausbildung braucht man für Ihre Tätigkeit?
Ich habe eine klassische Ausbildung bei der Polizei gemacht, die natürlich von Vorteil ist. Gerne kann man aber auch als Quereinsteiger oder junger Mensch zu uns kommen, da ich seit 2002 auch als Ausbilder den IHK Beruf „Fachkraft für Schutz und Sicherheit" ausbilde.

Welche Kompetenzen sind im Arbeitsalltag wichtig in Ihrem Beruf?
Belastbarkeit, Zuverlässigkeit, verantwortliches Handeln, Disziplin.

Welches Motto würden Sie für Ihre Arbeit wählen?
Ihre Sicherheit ist unser Auftrag!

Mit welchen drei Adjektiven würden Sie Ihre Arbeitsumgebung beschreiben?
Spannend, reaktionsschnell, ausdauernd.

Wenn Ihr Unternehmen mit einem Tier symbolisiert werden müsste, welches wäre das?
Ein Hund, also einen Dobermann, aufmerksam, loyal und ehrlich.

Was nehmen Sie nach der Arbeit mit nach Hause – real oder in Gedanken?
Ich versuche schon bei der Heimfahrt zu entspannen, wenn ein Tag gut gelaufen ist, klappt das ganz gut. In jedem Fall gehen mir einige Sachen durch den Kopf und ich habe meist gute Gedanken (Lösungsansätze), die ich sofort aufschreiben muss.

Würden Sie Ihren Beruf noch einmal ergreifen?
Ich war mit Leib und Seele Polizist, ja, diesen Werdegang bis zum Unternehmer würde ich immer gerne wieder gehen.

GS

Bernd Haberkorn *Foto: privat*

H&H Gesellschaft für Objekt- und Personenschutz

Hallberger Allee 14 · 82327 Tutzing
Telefon: 08158 906 30 · Mobil: 0 171 611 21
www.ihresicherheit.de

Das Unternehmen wurde im Dezember 1993 gegründet, mittlerweile sind 50 Mitarbeiter beschäftigt. Die H&H Gesellschaft für Objekt- und Personenschutz hilft ihren Kunden in allen Sicherheitsfragen. Zuständig für: Objektschutz, Veranstaltungsschutz, Personenschutz, für Empfangs- und Rezeptionsdienste und für Ermittlungen. Gemeinsam mit seiner Tochter Louisa Haberkorn leitet Bernd Haberkorn das Unternehmen.

MAXIMILIAN SPAGERT
Heizung · Sanitär

- Moderne Heiztechnik
- Schöne Bäder
- Solaranlagen, Schwimmbadtechnik
- Sanierung und Neubau
- Kundendienst und Reparaturen

Starnberger Str. 7 · Traubing · Tel. 08157/8308 · max.spagert@t-online.de

Wir retten Wertvolles

DDM
MEDIEN
PARTNER
Werner Huber
Boeckelerstr. 5
82327 Tutzing
Tel.: 08158 - 905 44 84
Fax: 08158 - 906 12 95
ddm-partner@t-online.de

DALI

649.-
Stückpreis
Sofort verfügbar

HÖREN SIE IHRE LIEBLINGSMUSIK IN EINER NIE DAGEWESENEN KLANGQUALITÄT.

Die OBERON Modelle verfügen als erste Lautsprecherserie in der Einsteigerklasse über DALIs patentierte SMC-Technologie, die im Magnetantrieb auftretende Verzerrungen drastisch reduziert. Mit ihren neuen großdimensionierten Hochtönern, breitwinklig abstrahlenden Holzfasermembranen und hochwertigen Gehäusen setzt DALIs OBERON Serie fraglos neu Maßstäbe im Segment preiswerter audiophiler Lautsprecher.

DALI OBERON 7

JETZT KOSTENLOSE TESTSTELLUNG
BEI IHNEN ZUHAUSE

Besuchen Sie uns!

Mestanza GmbH Bahnhofstr. 2 82327 Tutzing
Tel: +49 (0) 8158 / 61 64 **www.mestanza.de**

MESTANZA

www

Hier geht's noch weiter:

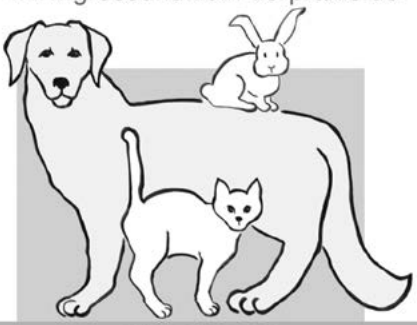
Unten auf der Startseite unserer Internetpräsenz können Sie nach Herzenslust in der Tutzinger Geschäftswelt herumsurfen und die dortige Vielfalt bestaunen. Denn hier finden Sie die Links zu den Internetseiten unserer Anzeigenkunden der jeweiligen Ausgabe der TN. Das öffnet ein Aktualitätsfenster für unsere Inserenten wie für unsere Leser.

Also, klicken, stöbern und staunen:
www.tutzinger-nachrichten.de

gross & klein
tierpraxis

dr. kerstin schwarzer

hauptstraße 68 · 82327 tutzing · Tel.08158-9148977
www.grossundklein-tierpraxis.de



Sprechzeiten
Mo, Di, Mi, Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
Do 17.00 bis 20.00 Uhr
Sa 10.00 bis 12.00 Uhr
Praxistermine und Hausbesuche nach Vereinbarung

Jetzt in neuen Räumen mit modernster Ausstattung
- digitales Röntgen
- Inhalationsnarkose
- Zahn-OP mit Dentalröntgen
- Ultraschall
- Endoskopie

WIE ES FRÜHER WAR

Wieder verschwindet ein besonderes Stück Tutzinger Historie

In der Beiselestraße, die nach dem ersten „richtigen“ Arzt Tutzings benannt ist, gleich in der ersten Kurve stehen wir vor einem schönen schmiedeeisernen Tor, geschmückt von zahlreichen Käfern.

Käfer-Tor

Hergestellt hat es der Tutzinger Kunstschlosser Wolfgang Bodemann. An der Mauer entlang kommen wir zum Eingang des Anwesens Frey. Am Tor steht das frühere Gärtner- und Chauffeurhaus. Das Landhaus Frey selbst versteckt sich in einem großen Garten. Den Namen der Familie Frey verbindet man natürlich mit der Firma „Loden-Frey“. Berühmt wurde der Name Frey tatsächlich durch die Erfindung des ersten wirklich wasserabweisenden Lodens im Jahre 1878.

Wenn wir weiter gehen, standen wir bis vor kurzem vor einem flachen Gebäude, das lange Zeit als Wohnhaus genutzt wurde, davor jedoch eine ganz besondere Verwendung hatte.

Früher war hier nämlich das Käfermuseum des Dr. h.c. Georg Frey untergebracht, deshalb auch das Käfer-Tor weiter unten. Mit über zwei Millionen Käfern war es die größte Privatsammlung dieser Art und das viertgrößte Käfermuseum der Welt nach Paris, London und Berlin. Dr. Georg Frey übernahm die Loden-Frey-Werke von seinen Eltern, interessierte sich aber schon früh für Koleopterologie, d.h. für Käferkunde. 1928 legte er den Grundstein zu seiner Sammlung und baute 1932 ein erstes kleines Museum, 1954 musste er es bereits vergrößern und verlegte es von München nach Tutzing. Es beherbergte nicht nur die Käfer, sondern auch eine umfangreiche Fachbibliothek. Drei Wissenschaftler arbeiteten im Museum, zahlreiche Wissenschaftler aus aller Welt kamen hierhin. Der Museumsbesitzer gab auch eine Zeitschrift mit internationalen Beiträgen heraus, die „Entomologischen Arbeiten aus dem Museum G. Frey“. (Entomologie = Insektenkunde) Nach dem Tode G. Freys 1976 bestand das Museum noch eine Zeit lang weiter, bis Barbara 1987 einen 30jährigen Leihvertrag sowie einen Erbvertrag mit dem Verein „Käfer für Basel“ abschloss. 1992 starb die Stifterin und fünf Jahre später ging die Sammlung, inzwischen als „wertvolles deutsches Kulturgut“ deklariert, als Erbschaft nach Basel. (Internet)

esch

Ehemaliges Käfermuseum

Abriss – was entsteht neu? *Fotos: esch*

ZIRNGIBL Bestattungen GmbH

65 Jahre

Rat und Hilfe bei Trauer und Vorsorge

Tel: 0 81 58 / 63 42

Greinwaldstr. 13, 82327 Tutzing

www.zirngibl-bestattungen.de | info@zirngibl-bestattungen.de

Filialen in Starnberg, Weilheim, Dießen a. A., Gauting, Wolfratshausen & Geretsried

Block
HIFI | STREAMING | AUDIO

JETZT KOSTENLOSE TESTSTELLUNG
BEI IHNEN ZUHAUSE

PLATZ SCHAFFEN FÜR NEUES.

Alte HiFi-Anlage raus - neuer Hybrid rein!

ALT ⇆ NEU

JETZT AUSTAUSCHEN

ALL-IN one | 4 GERÄTE

BLOCK BB-200

Blu-ray Player Internet-Receiver mit 70 Watt reiner Musikleistung. Lautsprecher, Streaming in einem Gerät, das ist die neue BB-200!
Blu-ray, CD & DVD Laufwerk, integriertes Lautsprechersystem, integrierter Subwoofer, UKW, DAB+ Internetradio, Farbdisplay.

1799.-
Sofort verfügbar

Besuchen Sie uns!

Mestanza GmbH Bahnhofstr. 2 82327 Tutzing
Tel: +49 (0) 8158 / 61 64 **www.mestanza.de**

MESTANZA

Ist die Heizung oder das WC defekt
oder mal eine Rohrleitung leck,
dann geh´zu Keller,
denn von dort kommt der Reparaturdienst schneller

Ihr Partner für alle Heizungs- und San.-Arbeiten

SPENGLEREI · SOLAR · SANITÄR
HEIZUNG · EDWIN KELLER

GREINWALDSTR. 11 · 82327 TUTZING · TELEFON 08158/1566
www.heizung-sanitaer-solaranlagen.de

Allen Kunden Fr[illegible] Ostern!

Richter's Pavillon
Thomas Richter
- Raumausstatter -
Werkstatt für schönes Wohnen

Hauptstraße 37 · 82327 Tutzing
Tel. 08158-906955 · info@richters-pavillon.de

Garten- und Landschaftsbau Leitner

Gartenbau
- Neugestaltung / Umgestaltung Ihres Gartens
- Terrassenarbeiten
- Bepflanzungen
- Zaunarbeiten
- Natursteinmauern
- Pflanzplanung
- Teichbau

Landschaftsbau
- Baumfällarbeiten
- Entastungen mit Hebebühne
- Wurzelstockfräsen
- Hebe- und Kranarbeiten
- Bauplatz- und Grundstückrodungen
- Rodungsarbeiten aller Art
- Erdarbeiten
- Abbruch- und Kanalarbeiten
- Spezialbaggerarbeiten

Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 08158/907610 | Fax 08158/907612
E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-landschaftsbau.de

FROHE OSTERN

Reinhard Kefer
Malermeister

82327 Traubing
Andechser Str. 22
☎ 08157/900030

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Waltraud Brod – kirchliches und musikalisches Engagement von Kindheit an

Seit 2002 gehört Waltraud Brod dem katholischen Pfarrgemeinderat von St. Joseph an und ist seit 2010 Vorsitzende dieses kirchlichen Gremiums. Neben ihrem weiteren ehrenamtlichen Engagement im Arbeitskreis „Spiritualität und Bewegung“ und dem „Singen für Senioren“, das sie einmal monatlich anbietet, leitet die Tutzingerin auch den überregional angesehenen Chor „Blue Notes“.

Waltraud Brod: Hofft auf weitere lebendige Glaubensgemeinschaft *Foto: privat*

Bereits bei den Eltern, Marianne und Karl Feldhütter, haben Musik und kirchliches Leben eine große Rolle gespielt. Mutter Marianne war Geigerin im Kirchenorchester, Vater Karl Tenor-Solist im Kirchenchor. Die Kindheit von Waltraud und ihren älteren Geschwistern Irmgard und Klaus war daher musikalisch und religiös geprägt. Nach der Blockflöte erlernte Waltraud das Klavierspiel und schließlich die „Königin der Instrumente“, die Orgel. Noch zu ihrer Schulzeit am Gymnasium Tutzing übernahm sie die Leitung des damaligen Chors der Tutzinger KJG (Katholische Junge Gemeinde) und umrahmte die Jugendgottesdienste von St. Joseph mit neugeistlichen Liedern und schwungvoller Musik. Aus diesem KJG-Chor wurde dann der Jugendchor und mit den älter werdenden Chormitgliedern entstanden schließlich die „Blue Notes“. Das nunmehrige Repertoire reicht von traditionellen Stücken über Gospels und Spirituals bis hin zur Musical- und Filmmusik.

Waltraud Brod machte aus dem Hobby ihren Beruf und studierte nach dem Abitur an der Musikhochschule in München. Es folgte das Referendariat am Theresien-Gymnasium in München. Nach der Heirat mit Konrad Brod und der Geburt der beiden Kinder Tobias und Johanna stieg sie 2002 wieder in den Lehrberuf ein und unterrichtet seither am Gymnasium in Weilheim. Waltraud Brod hat auch die Ausbildung zum C-Kirchenmusiker, der zum nebenberuflichen Kirchenmusiker befähigt, erfolgreich absolviert.

Die 57-Jährige ist der Kirche nicht nur musikalisch verbunden, sondern auch im christlichen Glauben: Neben dem religiös geprägten Elternhaus hat die damalige KJG in ihrer Jugendzeit eine große Rolle gespielt und den christlichen Glauben reifen lassen. Die Gemeinschaft mit zeitweise über 100 Tutzinger Jugendlichen und sinnvollen Aktionen, wie z.B. Kinderfest, Zeltlager, gemeinsame Feste im Kirchenjahr, caritatives Engagement haben in ihr den Bezug zum Glauben bis ins Erwachsenenalter erhalten. Den Glauben zu leben geht bei Waltraud Brod nur gemeinsam mit anderen, eben der Pfarrgemeinde. An dieser Basis geschieht sehr viel Gutes und Wichtiges. Pfarrgemeinde im guten Sinn ist bei Waltraud Brod eine Gemeinschaft, die offen und einladend sowie caritativ tätig ist und den Blick verantwortungsbewusst in die Welt richtet. Die Mitarbeit an diesem „Idealbild“ ist für die langjährige Pfarrgemeinderatsvorsitzende eine sich lohnende Herausforderung, auch wenn es vieles gibt, was sie an der Amtskirche ärgert. Die generationen- und gemeindeübergreifende Tätigkeit im Pfarrgemeinderat ist für sie besonders reizvoll. Es gilt das Kirchenjahr mit allen seinen Festen und besonderen Anlässen zu gestalten und auch Position zu kirchenpolitischen Themen zu beziehen, aber dies nur zusammen mit einem motivierten Team und der Unterstützung eines Pfarrers, wie eben Peter Brummer.

Entsetzt ist Waltraud Brod über die aktuelle Missbrauchsthematik in der katholischen Kirche. Die Veröffentlichung des Gutachtens der Erzdiözese München-Freising beschäftigt sie sehr: Neben ihrem persönlichen Mitgefühl für die Betroffenen ist für sie unverständlich, weshalb den Opfern von Seiten der Kirchenverantwortlichen nicht mehr Entschuldigung und Unterstützung, sowie die Möglichkeit zur Begegnung entgegengebracht wird. Da die kircheninternen Strukturen diesen Umgang mit sexuellem Missbrauch erleichtern, müssen in diesem Bereich klare Reformschritte zur strukturellen Veränderung durchgesetzt werden, damit die Amtskirche nicht mehr nur „intern“ bleibt, so Waltraud Brod. Sie unterstützt den sog. synodalen Weg und hofft, dass es bei den Themen „Machtstruktur“, „Frau in der Kirche“ und „Zölibat“ nicht nur bei Bekundungen eines Reformwillens verbleibt, sondern auch eine klare Umsetzung von Reformen erfolgt.

Für die Zukunft geht Waltraud Brod davon aus, dass die Pfarrgemeinde vor Ort kleiner werden wird. Ihre Hoffnung ist, dass diese Glaubensgemeinschaft aber lebendig bleibt und wichtige Impulse setzen kann, aber auch Heimat und Orientierung für alle bietet. Gerade die Werte des christlichen Glaubens darf eine Gesellschaft, die sich immer mehr zum Individualismus entwickelt, nicht verlieren. Die Tutzinger Pfarrgemeinde ist, so Waltraud Brod, eine lebendige und weltoffene Gemeinde, in der der Glaube in vielfältiger und zeitgerechter Weise gelebt werden kann. Aufgrund der Einschränkungen der Corona-Pandemie ist Gemeinschaft weggebrochen. Es ist daher eine besondere Herausforderung in der nächsten Zeit, neuen Raum für Begegnung und Wiederbegegnung zu schaffen.

UC

Wenn Not am Mann ist

Hilfe für den Nächsten lernten die Gsinn-Kinder von den Eltern schon von klein an. Als wir den Gewerbeverein gründeten und kurz darauf die Tutzinger Nachrichten, fanden wir uns monatlich im Keller des Hauses Gsinn ein. In einem Raum wurde vom Peter mit einem schönen alten Eisenofen eingeheizt. So hatten wir es gemütlich, redeten, diskutierten über alles und jedes. Irgendwann erwähnte er die Nebenräume. Dort lagerte er gebettelte, geschenkte oder überlassene Waren. Ob Medizinisches, Brillen, Schulisches oder Bekleidung, er brauchte alles zum Weiterschenken, Weitertransportieren zu denen, die nichts hatten, vorrangig in Osteuropa. Also waren die Kinder damit vertraut zu helfen und das hat sich bis heute weiterentwickelt. Alle drei, welche Wohnraum ihr Eigen nennen, kümmern sich seit Jahren um die Mitmenschen, allerdings im Hintergrund. Ohne großes Wenn und Aber versuchen sie Leuten zu helfen und sich zu kümmern, vorrangig natürlich um Wohnraum. Arbeit versuchen sie bei sich, im Ort oder auch im Landkreis zu vermitteln. Dass nicht alles und jedes positiv zu regeln geht, tragen alle drei mit Verständnis und Geduld, was sie von der Mutter übernommen haben, die leider 2003 verstarb. Im Gedenken an den Vater versuchen die drei sich mit aller Kraft um „sein" Osteuropa zu kümmern, wie er es in der derzeitigen schrecklichen Situation getan hätte.

IC

Helfen im Sinne ihres Vaters: Bernd, Petra und Andreas Gsinn
Foto: privat

Bürger-Petition Albers für alle

Limitierte Publikation zur Petition zweier Tutzinger Bürgerinnen

Um das langjährige Bürgerengagement für die Öffnung des Anwesens für die Allgemeinheit insbesondere für die politischen Akteuren hervorzuheben, haben die Petentinnen dank Spendengeldern einen hochwertigen Qualitätsdruck in limitierter Sonderauflage (100 Stück) veröffentlicht.

Die Tutzinger Petentinnen Stefanie Knittl u. Lucy Vorlickova vor dem Albers-Anwesen
Bildquelle: www.merkur.de

Große Freiheit am Starnberger See? Die Hans-Albers-Villa in historischer Parklandschaft ist der Titel dieses interessanten und sehr gut zu lesenden Buches.
Lucie Vorlíčková und Stefanie Knittl haben es an etwa 40 Personen mit einem persönlichen Appell übersendet, die Petition Albers für alle wohlwollend zu unterstützen. Auch die Gemeindebücherei Tutzing hat ein Exemplar überreicht bekommen.
Die Autoren Doris Fuchsberger und Arne Schacht haben für diese Publikation über zwei Jahre ehrenamtlich recherchiert und ihre Studie den Petentinnen für diese limitierte Erstveröffentlichung ohne Autorenhonorar zur Verfügung gestellt. Auch der Verlag Allitera zeigte besonderen Einsatz und Entgegenkommen bei diesem gemeinnützigen Buchprojekt.

Das Buch kann in den Buchhandlungen Held in Tutzing und Bücherjolle in Starnberg erworben werden. Der Verkauf erfolgt zu reinen Sachkosten zu 29,80 Euro: Buch DIN A5 hoch, Hardcover, 88 farbige Innenseiten – ISBN 978-3-7543-6056-9.

Lucie Vorlíčková, www.albersfueralle.de

Buchumschlag: Große Freiheit am Starnberger See? Fotoquelle: Van Ham Kunstauktionen

Tutzinger Ruderverein mit erhöhter Schlagzahl in die neue Saison

Am **Samstag, 02. April 2022** startet der TRV mit offiziellem Anrudern in die Rudersaison 2022. Gegründet 1983 blickt der Verein auf zwei Jahre zurück, in denen die harten Wasser komplexer Pandemie-Auflagen im Ruderbetrieb zu durchpflügen waren. „Wir haben uns kontinuierlich ins Zeug gelegt", so Vereinsvorsitzender René Schwarz, sportliche Fixlinien wie die Trainingsveranstaltungen auf dem Wasser und im Wintertraining zu halten und so auch den Zusammenhalt im Verein." Dazu gehörte auch eine dichte Mail-Kommunikation mit Mitteilungen an die Mitglieder über Termine und neue Entwicklungen in den behördlichen Vorschriften, die dann kontinuierlich vom Bayerischen Landessport- und Ruderverband auf die speziellen Gegebenheiten im Ruderboot aufgefächert und den jeweiligen amtlichen Bekanntmachungen angepasst wurden.
So erfreut sich der Verein im 39. Jahr seines Bestehens über ungebrochen stabile Mitgliederzahlen. Mit dem Start in die neue Saison ermöglichen die jetzt verkündeten Lockerungen eine weitgehend uneingeschränkte rudersportliche Betätigung in allen Bootsklassen auf dem Wasser und auch bei Zusammenkünften im Vereinsheim beim Südbad.
Mit diesem frischen Rückenwind zielen Vorstand und Trainer darauf, sich in der anstehenden Saison verstärkt auf die Jugendarbeit zu konzentrieren. Rudern gilt als hervorragende Ganzkörpersportart im Einklang mit See, Landschaft und Natur und nicht zuletzt teamorientierter Leistungsfreude – für Heranwachsende und Jugendliche eine besondere Chance prägender Lebensqualität.
Verschieden Projekte sind schon im Gange, die jetzt mit dem Saisonstart ausgebaut werden So wird es in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Tutzing für die zweite Hälfte des Schuljahres eine „AG Rudern" für die 7. und 8. Klassen geben. Einmal wöchentlich zum Beispiel werden Schülerinnen und Schüler ein Programm genießen können, das aus einer abgestimmten Faszination von Training auf den Rudergeräten, von Bootskunde und natürlich aktivem Rudern auf dem See besteht.
Am **Samstag, 07. Mai 2022** veranstaltet der TRV einen Schnuppertag mit kundigen Trainern speziell für die Altersklasse von 12 bis 18 Jahren.
Ein fester wöchentlicher Programmpunkt ab Mai ist das Jugendtraining für Vereinsmitglieder jeweils montags um 17.00 Uhr. Hier können Gleichaltrige gemeinsam Rudern lernen, das Gleiten mit eigener Kraft und Technik auf dem Wasser, Freundschaften im Boot und Vereinsleben erfahren.
Im Juli wird in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Tutzing eine ganze „Wassersportwoche Rudern" die ganze Palette des Ruderns heute aufzeigen. Und auch in den Sommerferien wird der TRV im Rahmen des gemeindlichen Ferienprogramms mit Programmangeboten präsent sein. Von den insgesamt rund 160 TRV-Mitgliedern zählen knapp die Hälfte zur Altersgruppe bis 25 Jahre. Die Zusammensetzung männlich/ weiblich liegt bei ungefähr 50:50.
So wird der 1983 gegründete Tutzinger Ruderverein Schlag um Schlag seine Lebensfrische für alle Generationen bewahren sowie gestärkt und zielbewusst die Jubiläumsufer 2023 ansteuern.

TRV-Bootssteg: Anrudern mit offensivem Jugendprogramm
Foto: TRV

Alle Informationen über Angebote, Trainingszeiten, Mitgliedschaftsformen, Kontakte rund um Verein und das Rudern heute auf der TRV-Website: www.tutzinger-ruderverein.de

Eva Gupta / hkm

Der Krieg ist zurück in Europa

Die Bilder aus der Ukraine bestürzen. Viele Menschen – auch in Tutzing – möchten etwas tun. Dabei reicht der Wunsch von der Möglichkeit, sich auszutauschen über gemeinsames Beten oder Solidarität zu bekunden bis zu aktiven Hilfsangeboten. Der Landkreis Starnberg bereitet sich darauf vor, Geflüchtete aus der Ukraine aufzunehmen. Viele werden – zumindest zunächst – bei Freunden und Familien unterkommen, dennoch werden Unterstützung und Wohnraum benötigt.

Wer **Wohnraum** zur Verfügung stellen kann, meldet sich bitte direkt beim LRA Starnberg per E-Mail: ukraine-hilfe@lra-starnberg.de oder gerne bei der Gemeinde Tutzing, Claudia Gehring: per E-Mail: claudia.gehring@tutzing.de oder Tel.: 08158–25 02 212

Wer sich gerne **ehrenamtlich engagieren** möchten, meldet sich bitte ebenfalls beim Ökumenischen Unterstützerkreis per E-Mail: kontakt@oeut.org

Eine **Übersicht über Unterbringungs- und Spendenmöglichkeiten** sowie die Registrierung bietet das Rathaus unter: www.tutzing.de/wichtige-meldung/pressemitteilung-zur-aktuellen-situation-

Weitere Informationen unter folgenden Internet-Links:
Erste Informationen für Menschen aus der Ukraine: *www.tutzing.de/wp-content/uploads/Ukraine-Leitfaden-220308.pdf,* „LandsAid" – Hilfe für die Ukraine: *www.landsaid.org/spenden/?fuer_landsaid/spende,* Osteuropahilfe e.V.: www.osteuropahilfe.de, Antrag auf Erteilung eines Aufenthaltstitels: *www.lk-starnberg.de/media/custom/613_32519_1.PDF?1643897064*

TN

Neues Sportangebot in der Ortsmitte

Paddle heißt die neue Trend-Sportart. Dieses dem Tennis ähnliche Rückschlagspiel ist ein hauptsächlich in Spanien und Südamerika weit verbreitetes Freizeitvergnügen. Die Sportart „Paddle-Tennis" erfreut sich auch bei uns immer größerer Beliebtheit. Das Gute dabei: Jeder kann gleich durchstarten, auch ganz ohne Vorkenntnisse. Da der Boule-Platz auf der Brahmspromenade auf so große Zustimmung stößt, hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung beschlossen, dass nun auf der Lindl-Wiese ein Paddle-Spielfeld errichtet werden soll. Die Grundmaße dafür sind ca. 16,5 auf 6,5 Meter. Ein Paddle-Platz kostet zwischen 30 – 40.000 EUR, je nach Anbieter. Hinzu kommen notwendige Bodenarbeiten, die einen frostsicheren Untergrund gewährleisten. Diese Arbeiten wird der Bauhof der Gemeinde übernehmen.

Der erste Spatenstich für das neue Sportangebot inmitten des Ortes findet am Freitag, den **1. April 2022** um 11.00 Uhr im Beisein der Bürgermeisterin Marlene Greinwald und des Sportreferenten im Gemeinderat Claus Piesch statt. Alle Bürger sind herzlich eingeladen, werden aber gebeten sich an die noch gültigen Corona-Regeln zuhalten.

TN

„König des Klezmer" im Roncalli KulturForum

Das ganz besondere Konzert am **Palmsonntag, 10. April 2022**, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Joseph.

Giora Feidman, der die oscarprämierte Filmmusik zu Steven Spielbergs „Schindlers Liste" einspielte, gilt als berühmtester Klezmer-Klarinettist der Welt und seine Konzerte sind ein Erlebnis der besonderen Art – und zwar von der ersten Minute an. Die Klarinette ist das Mikrofon meiner Seele"... und ich wurde geboren, um Musik zu machen, sagt der Preisträger der „Klassik-Echos" 1997 und 2003. Der 85-jährige geniale Musiker ist nun zum dritten Mal in der Pfarrkirche St. Joseph zu Gast. Ein großer Konzertabend ist zu erwarten.
(Karten zu 37 € sind im Pfarrbüro erhältlich)

Pressemitteilung KulturForum

Berühmtester Klezmer-Klarinettist – Giora Feidman
Fotoquelle: Kath. Pfarramt Tutzing

„Der Ruf der Natur“ – Vernissage von Hildegard Mühlich

Die Pfarrgemeinde St. Joseph präsentiert eine Ausstellung von Gouachen und Aquarellen mit dem Titel „Der Ruf der Natur“ von Hildegard Mühlich. Die Künstlerin ist überregional bekannt für ihre ausdrucksstarken, intensiven und farbkräftigen Werke. In vielen Ausstellungen konnte Mühlich ihr Können unter Beweis stellen und mit ihren Bildern die „Rolle einer positiven Vermittlung“ anregen.
Pfarrer Peter Brummer und das Roncalli – Kulturteam möchten mit dieses Ausstellung inmitten der Bedrückung durch Corona und Kriegsgefahren ein Zeichen setzen „für die Bejahung des Lebens, die Schönheit und Kraft der Natur, verbunden mit Selbstreflexion und Begegnungen.“
Die Vernissage findet am **Sonntag 24. April 2022** um 11.30 Uhr im Roncallihaus statt. Die Ausstellung ist bis zum 5.6.2022 zu besichtigen von Montag bis Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr, sonntags von 11.30 – 13.00 Uhr und auf Anfrage im Tutzinger Pfarrbüro.

TN

Impressionistische Tutzinger Ansicht – farbenfroh gestaltet von Hildegard Mühlich *Fotoquelle: Mühlich*

„Psalmen – Texte für alle Lebenslagen“

Unter diesem Motto startet in der Pfarrei St. Joseph nach Ostern der nächste WeG-Glaubenskurs. Eingeladen sind alle Erwachsenen, die sich gerne mit dem Buch der Psalmen auseinandersetzen möchten. Nach einer ersten allgemeinen Einführung ins Buch der Psalmen und in das Stundengebet der Kirche werden verschiedene Lob-, Klage-, Bitte- und Dankpsalmen betrachtet. Den Abschluss bildet eine intensive Beschäftigung mit Psalm 23, der exemplarisch das tiefgehende Vertrauen, das die Menschen in Gott setzen, thematisiert und ein gemeinsamer Gottesdienst.
Die Abende finden immer von 19.45 – 21.30 Uhr im Roncallihaus statt und zwar am **Mi., 27. April, Di., 3. Mai, Mi., 11. Mai, Di., 17. Mai, Mi., 25. Mai und Mi., 1. Juni 2022.**
Alle interessierte Christen, kirchenfern und kirchennah sind willkommen.

HB

Inspiration Planung Ausführung Pflege

Mit uns können Sie entspannt den Frühling begrüßen, während wir Ihre Gartenpflege übernehmen.

- Baumschnitt
- Heckenschnitt
- Sträucherschnitt
- Rasenpflege
- Pflanzungen
- Staudenpflege

Rufen Sie uns an.
Tel. 0881 41 79 673

knittel

Knittel Gartengestalter GmbH
Garten- und Landschaftsbau

82362 Weilheim
www.knittel-gartengestalter.de

Innenarchitektur
– Wohn-/Geschäftsbereich

Fertigung
– individuelle Einzelmöbel
– Küche – Bad
– Wohn-/Schlafmöbel
– Büro-/Objekteinrichtungen
– Arztpraxen

willi renner
Brombergweg 9 · 82327 Traubing/Tutzing
Mob. 0173-904 83 97 · www.rennerdesign.de

rennerdesign
INNENARCHITEKTUR
MÖBELDESIGN

HEIZÖL

MÄRZ ®

- Premium-Heizöl
- Faire Preise
- Notdienst verfügbar
- Schnell u. flexibel

Familienbetrieb!

www.brr-kalt.de

0 81 51 / 95 07 16

E. März e.K. Mineralölhandel • Heizöl • Diesel • Pellets • Schmierstoffe

---

Seit über 40 Jahren

Fahrschule Schubert

Anmeldung:
Montag und Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr

Tel. 08158 - 6246
www.fahrschule-tutzing.de
Greinwaldstraße 18

MEINERT BauSanierung GmbH

MIT UNS NACHHALTIG, RESSOURCEN-SCHONEND ★★BAUEN★★

35 JAHRE ★★★★★ ERFAHRUNG

JEDES GEBÄUDE HAT EINE GESCHICHTE

Wir erwecken Ihre vier Wände zu neuem Leben.

- Altbausanierungen
- Komplettsanierungen
- Innenausbauarbeiten
- Kellersanierung
- Wärmedämmung
- Anbauten & Erweiterungen
- Betonsanierung

Tel. +49 (0)8158 8927 | www.meinert-bausanierung.de

Baumkontrolle
Wurzelstockentfernung
Hecken- und Strauchschnitt

Baumpflege
Markus Nickel

Baumpflege und Baumfällung mit Seilklettertechnik

Markus Nickel

Herrestr. 4
82327 Tutzing

Tel.: 0 81 58 - 92 26 13
Fax: 0 81 58 - 92 26 12
Mobil: 0177 - 64 60 237
Email: info@baumpflege-nickel.de
Web: www.baumpflege-nickel.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 • www.wm-aw.de
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Sportmediziner unterstützt Tutzinger Kickboxer

Seit Anfang des Jahres haben der KSC Tutzing den Leiter der Sportorthopädie und Schulterchirugie im Benedictus Krankenhaus Tutzing PD Dr. Tim Saier mit im Team.
Er steht mit Rat und Tat Tutzingern Kampfsportlern zur Seite. Saier, der nach Stationen in der Schweiz, München und der Unfallklinik Murnau im Mai 2021 nach Tutzing kam, ist von sich aus an die Tutzinger Kickboxer herangetreten und bot seine Hilfe an. Der KSC ist seitdem in besten Händen, wenn es um Sportverletzungen geht.
Für Rückfragen: 0171 3447151

Walter Oswald

Neu dabei: Sportorthopäde Dr. Tim Saier (Mitte) *Foto: KSD*

Politische Bildung im Kinosaal über Frauen in der Politik

Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Tutzing und des Gymnasiums haben ihren Unterricht auf Einladung des Rotary Clubs Tutzing ins KurTheater Tutzing verlegt. Sie haben dort den Dokumentarfilm „Die Unbeugsamen" zu sehen bekommen und anschließend mit zwei Politikerinnen darüber sprechen können. In dem Film „Die Unbeugsamen", portraitiert der Autor, Journalist und Fernsehkritiker Torsten Körner, Frauen, die sich ihre Beteiligung an den demokratischen Entscheidungsprozessen wie echte Pionierinnen buchstäblich erstreiten mussten: „Großartige, kluge, charismatische Frauen, die sich in der Männerbastion Bundestag durchsetzten, die politisch gestalteten und mitunter einen hohen persönlichen Preis für ihr Wirken zahlten." (Torsten Körner)
Eine der Hauptprotagonistinnen des Films ist Prof. Ursula Männle, 13 Jahre lang Bundestagsabgeordnete, Bayerische Staatsministerin für Bundesangelegenheiten und von 2003 bis 2013 Abgeordnete des Landkreises Starnberg im Bayerischen Landtag stellte sich im Anschluss an den Film den Jugendlichen zur Beantwortung von Fragen. Mit dabei war die Landtagsabgeordnete des Landkreises Starnberg, Dr. Ute Eiling-Hütig, Mdl.
Beide Politikerinnen berichteten über ihre Erlebnisse und Erfahrungen in und mit der Politik: wo waren sie erfolgreich und konnten Gesellschaft gestalten, welche Projekte scheiterten? Und wo stehen wir heute zur Gleichberechtigung im politischen Betrieb der Bundesrepublik?
Nachdem bei weitem nicht alle Fragen, die die Schüler vorbereitet hatten, in dem vorgegeben Zeitrahmen beantwortet werden konnten, wird Dr. Ute Eilig-Hütig in die Schulen kommen, um dort die Fragenreihe fortzusetzen.
Der Rotary Club Tutzing setzt mit diesem Film- und Diskussionsnachmittag sein Bildungsengagement für Tutzings Kinder und Jugendliche fort. Bereits mit den innovativen Lernprojekten, wie die „Wissensdetektive" oder die „Wortexperten" hat der Club sich engagiert. Auch am ersten „Demokratieführerschein" für Jugendliche in ganz Oberbayern waren die Tutzinger Rotarier beteiligt.

HB

Bildungsveranstaltung des Rotary Clubs Tutzing mit Schülern aus der Mittelschule und dem Gymnasium *Copyright: Oryk Haist*

JM Tutzing in und nach der Corona-Pandemie

Die Corona-Pandemie hat die JM hart getroffen: Für uns war es immer wichtig, die JM als Ort für Clubtreffen und spontane Begegnungen zu öffnen; das war während Corona auf einmal nicht mehr möglich. Dementsprechend stand unser Clubleben für zwei Jahre für die Mitglieder still.
Während die Räumlichkeiten zwar geschlossen waren, war die Vorstandschaft trotzdem nicht untätig: Regelmäßig haben wir die geltenden Regeln mit Blick auf ein mögliches Clubleben geprüft. Wichtig war uns außerdem mit den Vorbereitungen auf das Weinfest zu beginnen, da die Planung in etwa ein halbes Jahr Vorlauf braucht.
Mit den neuen Regeln haben wir nun die Möglichkeit die Räumlichkeiten, wieder sowohl für Mitgliederabende als auch für öffentliche Veranstaltungen zu öffnen. In den ersten Tagen und Wochen haben wir schnell gemerkt, dass unsere Mitglieder die Reaktivierung des Clublebens sehr gut annehmen. Auch bekommen wir einige neue Mitgliedsanträge von jüngeren Mitgliedern. Das freut uns, da wir strukturell natürlich auch immer wieder ältere Mitglieder verlieren und wir während der Pandemie wenig Möglichkeiten hatten, auf unseren Club aufmerksam zu machen und jetzt schauen müssen, was unsere neuen Mitglieder an neuen Impulsen in den Verein bringen wollen und können.
Dementsprechend ist es jetzt unser Ziel, die Räumlichkeiten wieder auf Vordermann zu bringen und so oft wie möglich zu öffnen und natürlich auch kleinere Veranstaltungen zu planen – immer unter Berücksichtigung der geltenden Regeln.
Highlight wird dieses Jahr hoffentlich wieder das Weinfest an der Brahmspromenade, das nach zwei Jahren wieder stattfinden soll. Als größte Veranstaltung unseres Vereins brauchen wir dafür enorm viel ehrenamtliches Engagement, welches aber immer wieder gerne investiert wird, um in Tutzing ein schönes Fest zusammen mit allen Tutzingerinnen und Tutzingern feiern zu können. Unser aktives Clubleben hilft uns auch hier, die Vorbereitungen voranzutreiben und vor allem unsere Mitglieder miteinzubeziehen – ohne eine große Helferzahl wäre das ansonsten nicht zu stemmen.
Insgesamt freuen wir uns, dass es jetzt wieder losgeht und wir nach so langer Pause motiviert loslegen können.

Matthias Gröschel

1. Vorstand Leo Zink (links) und Amtsvorgänger Kevin Müller
Foto: JM

Amadu Kamaras erfolgreicher Weg zum Kaufmann

Als Amadu Kamara 2014 seine afrikanische Heimat Sierra Leone verlassen musste, wusste er nicht, welche Herausforderungen auf ihn warten um in Deutschland Fuß zu fassen. Stationen seiner Flucht waren die Türkei und Griechenland, bevor er nach München kam. Von hier aus ging es zunächst nach Feldafing, Tutzing und dann nach Starnberg. Einem Tutzinger Bürger, der sich im Helferkreis für Asylbewerber engagierte, war es wichtig, Kamara zu unterstützen. Da er Kunde beim Tutzinger Getränkemarkt in der Traubinger Straße ist, fragte er den Inhaber Peter Michler, ob er Amadu Kamara, nicht als Praktikant nehmen könnte. Michler und sein Team waren dafür offen. 2016 begann Kamara sein dreimonatiges Praktikum im Tutzinger Getränkemarkt. Eine große Herausforderung für alle Beteiligten war die Sprache. Von einem ehemaligen Lehrer bekommt er bis heute Sprachunterricht. Nach dem Praktikum hat sich Michler, zusammen mit seinem Team, entschieden, Kamara 2017 einen Ausbildungsplatz anzubieten. Die Ausbildung brachte viele Hürden mit sich, hauptsächlich sprachliche. Ein Besuch in der Regel-Berufsschule war so nicht möglich. Deshalb entschied man sich für einen Schulbesuch in der Herzogsägmühle in Peiting. Hier konnten sich die Lehrer mehr Zeit nehmen für die individuellen Bedürfnisse von Kamara. Kunden die ihn erleben, sind begeistert von seiner freundlichen und fröhlichen Art. Selbst wenn er schwere Getränkekisten in den dritten oder vierten Stock schleppt, ist er gut gelaunt. Seine Arbeit macht ihm Spaß. Für seinen Chef Michler ist er ein wichtiges Glied in der Kette des Teams. Er trägt zu der sowieso immer guten Stimmung im Tutzinger Getränkemarkt bei. Nachdem er seine Prüfung bestanden hat, ist er jetzt ausgebildeter Kaufmann im Einzelhandel. Darauf ist er mächtig stolz. Michler hat ihn als Mitarbeiter in Festanstellung übernommen und sagt: "Wir brauchen Amadu in unserem Unternehmen." Kamara will mit seiner eigenen Geschichte Wege aufzeigen wie Integration funktionieren kann. Er hatte viel Glück und Weggefährten die ihm halfen und ihn unterstützten, die Geduld hatten und das wahre Potential von Kamara gesehen haben. Unterstützer, die nicht aufgeben haben, wenn wieder viele bürokratischen Hürden nicht enden wollten. Vor allen Dingen braucht es Menschen, wie Michler und sein Team, einen ehrenamtlichen Lehrer und einen verständnisvollen Vermieter wie im Fall Kamara. Dann kann Integration gelingen. Ohne Zuwanderung werden wir nicht auskommen. Schön, dass es dann Menschen wie Amadu Kamara sind, die unser Leben bereichern.

GS

Stolz auf seinen Prüfungserfolg: Amadu Kamara
Foto privat

WIR BRINGEN FRISCHEN WIND IN IHR AUTO!

Unser Meisterhaft Klima-Service-Paket:

Klimaanlagen-Wartung
- Absaugung und Erneuerung des Kältemittels
- Entfernung der Feuchtigkeit aus dem System
- Sichtprüfung aller Bauteile
- Funktions- und Dichtigkeitsprüfung des gesamten Systems

Klimaanlagen-Desinfektion
- Desinfektion des Verdampfers
- Prüfung des Innenraumfilters

Auch bei KFZ, deren Klimaanlagen mit dem neuen Kältemittel R1234yf betrieben werden, bieten wir Ihnen einen qualifizierten Klimaservice an. Preis nach Materialaufwand.

Auto Lanio GmbH
Hauptstr. 34 82327 Tutzing
Tel. 08158-9771
Fax 08158-9772
auto.lanio@t-online.de

Meisterhaft auto reparatur

HOSCHKA-IMMOBILIEN
seit 1993

Profitieren Sie von unserer langjährigen Berufserfahrung

Wir suchen für vorgemerkte Kunden Kaufobjekte.

Gerne übernehmen wir professionell die Vermietung Ihrer Immobilie.

Sibylle Hoschka – Immobilien, Tutzing
Mobil: +49 172 5176143 Email: SH@Hoschka-Immo.de
Phone: 08158 – 907 699

NOCH IST ES ZEIT!

LISTL

Gartenmöbel, Gartentore, Fensterläden

sollten jetzt in unserer modernen, umweltfreundlichen Lackieranlage neu beschichtet werden. Rufen Sie an - wir holen ab und stellen zu - natürlich sagen wir Ihnen auch im Voraus, was die Leistung kostet.

Helmuth Listl GmbH www.maler-listl.de • info@maler-listl.de

Werkstätte für Malerei • Einbrennlackierung • Tutzing • Telefon (08158) 8064

Allen ein frohes Osterfest

Drei Rosen
Josef Steiger jun.
Dorfstraße 11
82347 Bernried a.S.
Tel. 08158 904053
info@dreirosenbernried.de
www.dreirosenbernried.de

PA KUA
INTERNATIONAL LEAGUE

10 Jahre Pa-Kua Tutzing Hauptstraße

8 Disziplinen

zum Mitmachen

und Ausprobieren

TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag 30. April 10 – 16 Uhr

www.pakua.bayern
www.pakua.com

Hauptstr.59 Tutzing
Tel.: 08158 – 926 2231
kontakt@pakua.bayern

Brigitte Weller
Nagelmodellage, Maniküre, Shellac, Wimpernverlängerung und -verdichtung
+49 (0) 170 / 79 79 221
+49 (0) 8158 / 90 79 00
info@perfect-look-tutzing.de
www.perfect-look-tutzing.de

Perfect LOOK
Im Kosmetikstudio Perfect Look
Kirchenstraße 8, 82327 Tutzing

Elli Peter
(Kosmetikerin & Visagistin seit 1997)
PERMANENT MAKE-UP
+49 (0) 170 / 10 80 677
+49 (0) 8158 / 90 79 00
elli.peter-kosmetik@t-online.de
www.kosmetik-peter.de

WIR SUCHEN
Verkäufer (m/w/d)
in Tutzing

Bewirb dich telefonisch unter
Spargelhof Lohner
0151 / 55022482

KALENDER & KONTAKTE

Seit dem 4. März gelten neue Corona–Regeln in Bayern zum Teil mit Vorbehalten. Clubs und Discos öffnen wieder, in Hotels und der Gastronomie gilt 3G statt 2G, kleine Änderungen gibt es für Schüler. Die Maskenpflicht gilt bei einigen Ausnahmen weiterhin. Ab dem 20. März sollen weitere Lockerungen folgen, diese waren aber zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht bekannt. Bitte informieren Sie sich über die Entwicklung sowie deren Auswirkungen auf die aktuellen Veranstaltungen in der Tagespresse oder beim Veranstalter.
Zur Erinnerung: am 17. April ist Ostersonntag, dieser Tag wird von den christlichen Kirchen als „Tag der Auferstehung" gefeiert, er gilt auch als Ankerpunkt im Kirchenjahr. Er fällt auf den 1. Sonntag nach dem Frühlingsvollmond und bestimmt die Daten der beweglichen Festtage des Osterfest Kreises und damit auch die 13 gesetzlichen Feiertage im Freistaat Bayern. Christen wie Nichtchristen verbinden mit Ostern die Freude auf den Frühling, auf Licht und Wärme. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir hier nur die Termine aufnehmen können, die auch bei uns gemeldet werden. Sie können dies gerne unter hanspeter.bernsdorf@tutzinger-nachrichten.de bis zum 5. des Vormonats einreichen.

AKTUELLE TERMINE IM APRIL

Akademie für Politische Bildung:
Zwischen freier Presse und Staatsfunk: Medien im postsozialistischen Raum, Tagung vom 1. – 3. April 2022
www.apb-tutzing.de/p/13-3-22
Demokratie im Gespräch: Wege zur digitalen Teilhabe für alle, Kostenlose Online-Veranstaltung am 6. April 2022
www.apb-tutzing.de/p/14-4-22
„The new normal": Die Arbeit der Zukunft ist jetzt! Tagung vom 8. – 9. April 2022
www.apb-tutzing.de/p/14-2-22
Digitaler Souverän Europa: Wege aus der technologischen Abhängigkeit, Tagung vom 22. – 23. April 2022
www.apb-tutzing.de/p/16-1-22
Weitere Veranstaltungen: s. www.apb-tutzing.de
Coachinghouse: Achtsamkeits-Geh-Meditation nach Thich Nhat Hanh, Treffpunkt: Kustermannpark unterhalb Kustermann Villa. Am 1. und 3. Sonntag (3. u. 17.4.) um 10.30 Uhr bei jedem Wetter. Anmeldung unter 08158/ 906944 oder fr.goslich@t-online.de
Evangelische Akademie: 6.3., 2. Kammerkonzert des Symphonieorchesters des Bayer. Rundfunks, Programm s. unter www.ev.akademie-tutzing.de/veranstaltungenn ähere Informationen s. Hompage der Evangelischen Akademie: www.ev.akademie-tutzing.de
Frauentreff: Do., 7.4., 18.30 Uhr, Besuch des Torbogen Ateliers von Nele Spari, Schloss Seefeld, Treffpunkt: Rathaus Tutzing, 18.00 Uhr, Info u. Anmeldung: Sabine Kleemann, Tel. 1595 oder 0172 8461566 oder bini.kleemann@t-online.de; s. auch unter www.frauentreff-tutzing.de
Katholischer Frauenbund: keine Angaben für April
KAB – Ortsverband Tutzing: Ansprechpartner für Interessierte: Monika Fries, Telefon 08158 8523 und Maria Binder, Telefon 08158 3233
Ökumenischer Seniorenclub Tutzing: Do., 28.4., 14.30 Uhr, „Studien u. Pilgerrreise der Pfarrgemeinde St. Joseph ins Baskenland", Film von Liselotte Garke. Kontakt: Irmengard Schwarz, Tel. 1779
Senioren 65+: Mo., 4.4., 15.30 Uhr, Kinobesuch Kurtheater Tutzing; Mo., 4.4. u. 25.4., 17.30 Uhr, Gymnastik „Roncallihaus"; So., 10.4., 11.30 Uhr, „Der besondere Sonntag", Gemeinsames Mittagessen in örtlicher Gastwirtschaft; Mi., 27.4., 13.00 Uhr, Gemeinsam Wandern, Anmeldung unter Telefon 08158 6854
Pa-Kua: Sa., 30.04., 10.00 – 16.00 Uhr, 10 Jahre Pa-Kua, Tag der offenen Tür, Hauptstr. 59
Seniorenclub Traubing: 6.4., 14.00 Uhr, Seniorennachmittag; 20.4., 14.00 Uhr, Spielenachmittag, „Buttlerhof" Traubing. Kontakt: Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611.
Tierschutzverein Tutzing u. Umgebung: Tel. 0173/6746318, Postfach 1153, 82327 Tutzing, siehe auch Homepage: www.tierschutzverein-tutzing.de
Tischlein Deck Dich: Ausgabe jeden Freitag von 11.00 – 12.00 Uhr (vor der Türe bitte warten)
Trödelladen/Kleiderstube (im Alten Pfarrsaal der St. Joseph-Kirche, Tutzing): Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr, Dienstagnachmittag 14.00 bis 17.00 Uhr. Bei Rückfragen Tel.: 0151/544 292 85
Weltladen Tutzing: Laden an der Hauptstr. 47, Di., Mi., Fr., Sa., 9.30 – 12.30 Uhr und Do., 15.00 – 18.00 Uhr oder per E-Mail bestellen@weltladen-tutzing.de

Praxisumzug nach Tutzing

Uwe C. Schmitz
Arzt - Diplom-Homöopathie
Vital Sensation - Akupunktur
Naturheilverfahren
Privatpraxis - Privatkassen
Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte
Diplom Homöopathie

Telefon
08158 - 91 54 853
Hauptstraße 70 - 82327 Tutzing
info@docuwe.com - https://docuwe.com
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

HUT Geske GmbH
Hochstadterstr.10 • 82229 Unering
Der Weg lohnt sich!
Tel 08153 - 2004 • www.hut-geske.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12 u. 14.30-18 Uhr
Mi-Nachmittag geschl. **Sa 9 bis 12 Uhr**

Jetzt beginnt die Vereinszeit!

- Große Auswahl an Trachtenhüten aller Art und in allen Qualitäten - auch Anfertigung.
- Riesenauswahl an Damen- und Herrenhüten für jeden Anlass: trachtig, klassisch oder elegant.
- Festliche Hüte, Haarschmuck und Fascinators.

Wir reparieren Ihre Hüte:
z.B. putzen - auffrischen- aufbügeln - weiten ...
Bei uns finden Sie auch eine große Auswahl an Zubehör wie:
Hutabzeichen, Federn, Flaume, Knöpfe, Miederhaken, Dirndlbroschen und handgeschnitzten Hutschmuck.

AUSSTELLUNGEN IM APRIL

Atelier am See (Kustermann Villa): In ihrem „Atelier am See“ („Atelier du lac“) zeigt die Künstlerin Danielle Vochims ihre neuesten Arbeiten und erzählt über ihre „Upcycling“ Technik. Nach Voranmeldung Tel. 0170/6206447 od. daniellemunich@web.de
Akademie für Politische Bildung: Gedok-Jahresausstellung 2021 „The Future Is Present – Are You Ready!“, Information: Tel. 08158/256-58, www.apb-tutzing
Buchheim Museum: Dauerausstellung „DAS BOOT“
Katharina von Werz, „Tanz vor der Stadt“, bis 24.4.2022;
Brücke und Berliner Secession, bis 26.6.2022; Chinesische Bauernmalerei – Sammlung Ingrid Jansen, bis 10.7.2022
Öffnungszeiten: Di. – So. u. an Feiertagen von 10.00 bis 18.00 Uhr, Am Hirschgarten 1, 82347 Bernried, Tel. 08158/997050, www.buchheimmuseum.de
Galerie am Rathaus: Antiquitäten – Anne Benzenberg mit wechselnden Ausstellungen, Derzeit Ausstellung Otto Kinzer „Die Farbe blau“, Öffnungszeiten: Do. u. Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr, Sa., 10.00 bis 13.00 Uhr; Tel. 08158/9807, s. auch: info@antiquitaeten-benzenberg.de
Galerie Starnberger See (Weylerstr. 6, Garatshausen): Galerie Moderne Kunst mit wechselnden Ausstellungen, NEU: geöffnet Mittwoch bis Freitag, 15.00 bis 18.00 Uhr und Samstag von 10.00 bis 14.00 Uhr sowie nach tel. Voranmeldung, Tel. 0179/2157718, www.galerie-starnberger-see.de
Ortsmuseum Tutzing (Graf-Vieregg-Str. 14, am Thomaplatz): Wieder geöffnet! Sonderausstellung Titel „BLAUER HIMMEL, BLAUE WOGEN – Musikgeschichte am Starnberger See“ von September 2021 bis April 2022. Öffnungszeiten (abhängig von der Corona-Situation) Mi., Fr., Sa. und So. von 14.00 – 17.00 Uhr. Ansprechpartner Ortsmuseum in der Gemeindeverwaltung: Lisa Gollwitzer 08158/2502-223. Internetadresse mit allen Informationen (auch über evtl. Schließtage): www.tutzing.de/ortsmuseum

Unter der neuen Homepage der Gemeinde Tutzing: www.tutzing.de/leben-in-tutzing/vereine finden Sie eine Übersicht der Tutzinger Vereine. Sollte Ihr Verein dort noch nicht aufgeführt sein, können Sie das bei der Gemeinde beantragen.
Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden Sie im Veranstaltungskalender der Gemeinde unter: veranstaltungen.tutzing.de, s. auch: „KulturArt am See“.

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHE TUTZING
(Tel. 08158/993333)

Gottesdienste im April

Fr	01.04.	06.40 Uhr	„Schritt in den Tag" – Morgenimpuls für Firmlinge und Jugendliche
		19.30 Uhr	Misereor-Kreuzweg und Friedensgebet
Sa	02.04.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	03.04.		5. Fastensonntag
		08.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
Mi	06.04.	14.00 Uhr	Gottesdienst mit den Senioren, anschl. Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung
Fr	08.04.	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht für Jugendliche und Friedensgebet
Sa	09.04.	17.30 Uhr	Beichtgelegenheit und Beichtgespräch
		– 18.45 Uhr	(Franziskuskapelle)
		19.00 Uhr	Vorabendmesse – Beginn und Statio imBrunnenhof
So	10.04.		Palmsonntag
		08.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.00 Uhr	Palmprozession – Beginn am Thomaplatz
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
		09.00 Uhr	Heilige Messe in Diemendorf
		10.00 Uhr	Heilige Messe in Kampberg
Mo	11.04	19.00 Uhr	Meditativer Buß- und Versöhnungsgottesdienst anschl. Beichtgelegenheit und Beichtgespräch
Do	14.04.		Gründonnerstag – Beginn der drei österlichen Tage
		19.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst anschl. Möglichkeit zum stillen Gebet in der Kirche
		22.00 Uhr	Gebetsstunde mit meditativer Musik und Taizé-Liedern
Fr	15.04.		Karfreitag – Die Feier vom Leiden und Sterben Christi
		10.00 Uhr	Andacht „Die sieben Worte Jesu um Kreuz"
		11.00 Uhr	Karfreitagsandacht für Kinder (Brunnenhof/Kirche)
		15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie – Wortgottesdienst, Kreuzverehrung, großes Fürbittgebet
		17.00 – 21.30 Uhr	Stilles Gebet am „Hl. Grab" (Alte Kirche)
		19.00 Uhr	Andacht für trauernde Angehörige und Leid tragende Mitmenschen (Pfarrkirche)
Sa	16.04		Karsamstag
		09.00 – 16.00 Uhr	Stilles Gebet am „Hl. Grab" (Alte Kirche)
		17.00 Uhr	Osterfeier der Kinder (Pfarrkirche/Brunnenhof)
So	17.04.		Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung des Herrn
		05.00 Uhr	Feier der Osternacht (Lichtfeier, Wortgottesfeier, Tauffeier, Eucharistiefeier)
		10.30 Uhr	Festgottesdienst mit Orgel- und Trompetenmusik
		09.15 Uhr	Ostergottesdienst in Diemendorf
		09.15 Uhr	Ostergottesdienst in Kampberg
			(In allen Ostergottesdiensten Segnung der Speisen)
Mo	18.04.		Ostermontag
		08.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Ostergottesdienst mit neuen geistlichen Liedern (Blue Notes)
Sa	23.04.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	24.04.		2. Sonntag der Osterzeit (Weißer Sonntag)
		08.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
Sa	30.04.	19.00 Uhr	Vorabendmesse

Auf den Haarschnitt kommt es an
Ihr Friseurmeister kommt ins Haus
Tel.: 08158 - 2669

KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING
(Tel. 08157/1258)

Gottesdienste im April

Freitag	01.04.22	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Sonntag	03.04.22	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	06.04.22	09.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	08.04.22	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Sonntag	10.04.22	09.00 Uhr	Hl. Messe zum Palmsonntag
Mittwoch	13.04.22	09.00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	14.04.22	19.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in St. Pius Pöcking
Freitag	15.04.22	13.30 Uhr	Kinderkreuzweg
		15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie
Sonntag	17.04.22	05.30 Uhr	Feier der Osternacht
Mittwoch	20.04.22	09.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	22.04.22	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Sonntag	24.04.22	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	27.04.22	09.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	29.04.22	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet

Die Gottesdienstordnung ist unter Vorbehalt der dann geltenden Hygienevorgaben und Corona-Bestimmungen zu betrachten. Eine Anmeldung zum Gottesdienst ist nicht mehr erforderlich, beim Eintreten in die Kirche und am Platz muss eine FFP2-Maske getragen werden.

Bitte beachten Sie auch unseren Gottesdienstanzeiger, der 14-tägig erscheint oder informieren Sie sich über die Homepage der Pfarreiengemeinschaft Pöcking www.pg-poecking.de.

In der Regel finden zusätzlich folgende Gottesdienste wöchentlich in St. Joseph statt:

Dienstag	16.00 Uhr	Rosenkranz und Friedensgebet
Mittwoch	09.00 Uhr	Hl. Messe (außer Ferien)
Donnerstag	16.00 Uhr	Rosenkranz
	19.00 Uhr	Abendmesse
Freitag	09.00 Uhr	Hl. Messe
Samstag	18.30 Uhr	Rosenkranz

(Änderungen sind möglich – bitte entnehmen Sie diese dem wöchentlich erscheinenden Kirchenanzeiger)

Veranstaltungen der katholischen Kirche

Sa. 2.4.	9.00 – 12.00 Uhr	Wochenmarkt Tutzing, Coffee Stop im Rahmen der Misereor-Fastenaktion
Di. 5.4.	19.30 Uhr	Roncallihaus, Vortrag von Hildegund Kübler, Tutzing, Meine Begegnung – als Katholikin – mit dem schiitischen Islam im Iran
Sa. 8.4. – 9.4.		in St. Ottilien, Exerzitienhaus, Klausurtagung des neu gewählten Pfarrgemeinderates
Sa. 9.4.	15.00Uhr	Treffpunkt: Parkplatz Waldfriedhof, Waldführung des AK Spiritualität & Bewegung mit Förster Martin Laußer;
So. 10.4.	8.00 – 12.00Uhr	Palmsonntag, Ostermarkt vor der Josephs-Kirche,Osterkerzen und bunter Osterschmuck – gestaltet vom Kinderhaus St. Josef und von Frauen der Pfarrgemeinde
So. 10.4.	14.00 Uhr	Unterzeismering, Imkerführung mit Rudi Klein
Di. 26.4.		Roncallihaus. Elternabend für die Erstkommunion
Fr. 29.4.	16.00 Uhr	Roncallihaus, Begegnung mit den ehemaligen Tutzinger Asylbewerbern

Internationales und interreligiöses Friedensgebet

In tiefer und unermesslicher Trauer nehmen wir Abschied von

Ivka Roszahegy

* 17. Juni 1942 † 10. März 2022

Familie **Liwowsky** und Familie **Weidemüller**
Sabina Jelecevic

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

DIES und DAS

Haus oder Grundstück in Tutzing gesucht
Wir (Familie mit 2 Kindern) würden gerne wieder in unsere Heimat ziehen und suchen dafür ein Haus (auch renovierungsbedürftig) oder ein Grundstück zur Bebauung. Wir freuen uns über jedes Angebot oder über Tipps zu unserer Suche (Belohnung)!
Kontakt: 0177 4730349 o. platzamsee@yahoo.com

Kultivierte Akademikerin in Anstellung
sucht ruhige, sonnige 1 – 2 ZI WGH mit Balkon/Gartenblick in **Tutzing** in kultiviertem kreativem Umfeld **ab Sept. 2022,**
Fon 089 856 304 66

BHR

Badrenovierung komplett
Heizungsmodernisierung
Renovierungsmanagement
Barrierefreie Bäder

HEIZUNG
SANITÄR

Jeden Tag Freude in Wohnung und Bad

BHR Faltermeier ist Ihr Partner für Badrenovierung, Heizungsmodernisierung und Renovierungsmanagement in Tutzing, Feldafing, Bernried, Starnberg, Weilheim und Umgebung.

Wir sind in allen Fragen des Umbaus, Ausbaus, Heizungssanierung oder Badrenovierung Ihr richtiger Ansprechpartner.

BHR Faltermeier
Oliver Faltermeier
Herrestr. 3
82327 Tutzing

Tel. 08158-258986
Fax 08158-9065220
Mobil 0160-90600526

info@bhr-faltermeier.de
www.bhr-faltermeier.de

EVANGELISCHE KIRCHE
(Tel. 08158/8005)

Gottesdienste im April

So	3.4.	11.00 Uhr	Passions-Predigtreihe „Dornenkrone" Gottesdienst mit Abendmahl, Christuskirche Tutzing (Pfarrer Johannes Habdank)
So	10.4.	11.00 Uhr	Palmsonntag Passions-Predigtreihe „Palmzweig" Gottesdienst, Christuskirche Tutzing, (Pfarrer Philipp Roß)
Do	14.4.	18.00 Uhr	Gründonnerstag Gottesdienst mit Abendmahl, Christuskirche Tutzing (Vikarin Rina Mayer)
Fr	15.4.	11.00 Uhr	Karfreitag Gottesdienst mit Abendmahl, Christuskirche Tutzing (Pfarrerin Beate Frankenberger) Musik: Jennifer Crohns, Sängerin / Alexander Rabas, Orgel / Thomas Bouterwek, Saxophon
So	17.4.	05.00 Uhr	Ostersonntag Osternacht-Gottesdienst mit Abendmahl, Christuskirche Tutzing (Pfarrerin Anne C. Roß u. Vikarin Rina Mayer)
		11.00 Uhr	Fest-Gottesdienst mit Abendmahl Christuskirche Tutzing, (Pfarrerin Beate Frankenberger)
So	24.4.	11.00 Uhr	Gottesdienst, Christuskirche Tutzing (Pfarrer i. R. Martin Valeske) gleichzeitig Kinderkirche „KUNTERBUNT"
Mi	27.4.	19.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst, Klosterkapelle Bernried (Pfarrerin Beate Frankenberger und ökum. Team)
Fr	29.4.	18.30 Uhr	Ökum. Gedenk-Gottesdienst für die Verstorbenen Klosterkapelle Bernried

Veranstaltungen der Evang. Kirchengemeinde Tutzing/Bernried

Sa	16.4.	19.00 Uhr	KonfirmandInnen Übernachtung in der Christuskirche – mit Entzündung des Osterfeuers (Pfarrerin Anne C. Roß / Rina Mayer)
Mi	6.4.	19.45 Uhr	Ökum. Exerzitien im Alltag, Roncallihaus Tutzing (Pfarrerin Beate Frankenberger / Pfarrer Peter Brummer)
So	10.4.		Osterlabyrinth in der Christuskirche WEG ZUR MITTE – bis 18.04.2022 – (Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem ab Anfang April ausliegenden Flyer)
Mi	13.4.	19.45 Uhr	Ökum. Exerzitien im Alltag, Roncallihaus Tutzing (Pfarrerin Beate Frankenberger / Pfarrer Peter Brummer)

Nasse Wände? Schimmelpilz?
Frage an den Experten:

» Ich habe im Keller Schimmel entdeckt. Was sollte ich jetzt tun? «

Grundsätzlich gilt: Schimmel kann gesundheitsgefährdend sein und allergische Reaktionen hervorrufen. Deshalb sollte er schnellstmöglich beseitigt werden!
Da aber auch bei der Entfernung des Schimmels Sporen die eigene Gesundheit beeinträchtigen können, empfiehlt das Umweltbundesamt, den Fachmann zu beauftragen.

Wer kleinen Befall von maximal einem halben Quadratmeter trotzdem selbst beseitigen will, sollte dabei unbedingt Schutzhandschuhe und Mundschutz tragen! Nach Beendigung empfiehlt das Umweltbundesamt, duschen zu gehen und die Kleidung sofort und separat zu waschen!

Jörg Schiefelbein
Dipl. Ing. Architekt, Geschäftsführer

Unsere Empfehlung ist:

Wir als Fachleute finden schnell die Gründe für den Schimmel in Ihrem Haus und beseitigen das Problem für Sie dauerhaft!

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

Abdichtungstechnik Schiefelbein GmbH & Co. KG
Ziegeleistraße 12, 82327 Tutzing
Telefon 08158-99 73 91-0
Web www.isotec.de/schiefelbein

ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

NACHLESE

LESERBRIEFE

Poldi – unser treuer Leser

Foto: Armin Heil

Zu: Tutzinger Wirtschaftsleben. TN 3/22
Mit großer Freude habe ich heute wieder Ihre März – Ausgabe mit Interesse gelesen und bedanke mich auf diesem Weg erst einmal für Ihre Jahrzehnte – lange hervorragende Information hier vor Ort.
Ihre aktuelle Ausgabe analysiert den Wirtschaftsstandort Tutzing sehr treffend in schwierigen Zeiten.
Leider vermisse ich ein Bekenntnis der derzeitigen Führung im Rathaus zur Förderung des Einzelhandels , Gewerbes und der Dienstleistungsbetriebe vor Ort! – im Gegenteil, durch die aktuell beschlossenen Maßnahmen des Verkehrsausschusses mit Bezahl-Parkplätzen in Tutzing-Mitte werden weitere Hürden aufgebaut.
Es gäbe sicherlich effektivere Möglichkeiten, die Gewerbesteuer-Zahler und deren Mitarbeiter vor Ort zu unterstützen. Ich habe das nicht zu bewerten, werde es nur mit Sicherheit bei meiner nächsten Wahlentscheidung berücksichtigen.
Um dem traurigen Thema die Schärfe zu nehmen, schlage ich – gerade in diesen schwierigen Zeiten – etwas Humorvolles für den kommenden 1. April vor: Auf der dringenden Suche nach zu generierenden Einkünften hat die Gemeinde Tutzing beschlossen, das Betreten der Parkanlagen am See – Brahmspromenade, des Thoma- , Bleicher- und Kustermann -Parks zukünftig nur noch kostenpflichtig zu erlauben, um die lästigen Münchner Ausflügler und versprengten Weilheimer Pendler an den horrenden Unterhaltskosten zu beteiligen – erstmals soll die Tagesgebühr von 5 Euro am 1.4. 2022 ab 11.00 Uhr am Thomaplatz erhoben werden ….
Ich glaube, man muss diese Ortspolitik sportlich und humorvoll nehmen, denn die Freude, hier leben zu können, wird auch dadurch nicht gemindert.

Toni Schott

Zu: Midgardhaus, Schreibweise, Druckfehler
Auf Seite 26 steht einmal falsch und einmal richtig Simon und Simone Ferber als Eigentümer des Midgardhauses. Richtig ist, dass es sich jeweils um die Frau „Simone“ Ferber handelt. Ich habe sie noch persönlich gekannt.

Anton Köstler

● Testament ● Vorsorgevollmacht
● Patientenverfügung

Rechtsanwältin
Christiane Karwatka-Kloyer, LL.M.
Fachanwältin für Familienrecht
Kanzlei für Familienrecht u. Erbrecht

Greinwaldstraße 1
82327 Tutzing
Tel: +49 8158 / 25 96 80
Fax: +49 8158 / 25 96 82
Christiane-Karwatka-Kloyer@t-online.de

Wir wünschen Ihnen eine schöne Osterzeit!
NEU EINGETROFFEN:

Schuhe von Berkemann, Fidelio, Finn Comfort und Ganter.
Unterschiedliche Modelle mit Wechselfußbett, ideal zum Einpassen von orthopädischen Schuheinlagen.

Entdecken Sie auch die neuen Juzo Trendfarben für Kompressionsstrümpfe

Sanitätshaus PIEGSA, 82327 Tutzing, Kirchenstraße 8
Tel: 08158 - **906664**, Fax: 08158 - 9056566
www.sanitaetshaus-piegsa.de tutzing@sanitaetshaus-piegsa.de

Der Tratzinger

Der Tratzinger und sein Spezl sind schon längst über die Brahmspromenade hinaus marschiert, ohne es zu bemerken. Weil sie so ins Gespräch vertieft waren, haben sie bereits das Gemeindegebiet von Tutzing verlassen. Jetzt stehen sie vor einem Zaun und einem Brückerl in Garatshausen. „Da steht Rundweg" sagt der Tratzinger, „da gengan mia etzat eini und nachert rundumadum." „Wuist mi tratzen?" fragt der Spezl. „Du woaßt doch ganz genau, dass der Weg bloß ins Gebüsch eini führt und koa bisserl rund is." Der Tratzinger fühlt sich gleich angegriffen. "Ma liest doch jetzt andauernd vo dem Hans-Albers-Haus in da Zeidung. Da hätts doch sei kenna, dass wenigstens der vasprochane Rundweg herg´richt werd, oda?" „I glaab, der Weg is dene ihr kloanste Sorg," erwidert der Spezl. „Wahrscheinli brauchat ma den Weg eh gor nimma, wenn do erst de Herrn Studenten wohna daaden. Moanst du, de woilln, dass ma eana dauernd auf´n nackerten Bauch schaugt, wenn´s do in der Sonna liegn?" „Wiaso soin do Studenten umanada liegn? Wos is denn nachert mim Andenken an unsern Hanse Albers?" fragt der Tratzinger irritiert. „Koa Angst ned. Des werd ganz groß g´hoitn – der soi an eiganen Park kriagn – den Hans-Albers-Hansi-Burg-Park." weiß der Spezl und schaut dabei ganz gspaßig. „Ah geh weida, do daad si da Hanse aba g´frein! An eiganen Park! So wia da Lenné oder da Kustermann oder da Bleicher!" ruft der Tratzinger. „Nachert is des ja bloß a G´red, dass d´ Öffentlichkeit ned eini derf in des Albers-Anwesen?" „Des host etzt foisch vastandn – der Park soi auf de Schafswiesn gegenüber!" „Wos ham denn de Schaf mim Albers zum doa?" fragt der Tratzinger erregt. „Mei, du konnst vielleicht bläd fragn. De Schaf kumman natürli weg und dafür kumman do Kulturpfade hi!" „Des is pfundig, do kemma dann des ganze Jahr Kultur ham und uns bilden! Des findt ma sicha ned so schnell a zwoats Moi, so a Vabindung vo Natur und Kultur! Aba wega mia kannten de Schaf ruhig do bleibn – dene daat des sicher aa g´foin, wenns ganz vui Bsuach kriagn." freut sich der Tratzinger. „Vo mia aus konnst du auf dera baazigen Wiesn umanand laffa solangst wiast mogst und nach da Kultur suachan!" erwidert der Spezl genervt. Ihm langt´s jetzt mit den Kulturdiskussionen und die zwei kehren schnell in heimische Gefilde nach Tutzing zurück, wo es solchterne Probleme nicht gibt.

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern Freude beim Frühlingsblick auf schöne Apriltage, die für uns alle in einem frohen Erleben eines friedlichen Osterfestes münden mögen

Ihre Tutzinger Nachrichten

Foto: esch

Impressum

Tutzinger Nachrichten
Das Magazin für Tutzing und seine Bürger
40. Jahrgang
www.tutzinger-nachrichten.de

Verlag:
Redaktionsverein Tutzinger Nachrichten e.V.
Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing
1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) und Chefredaktion Elke Schmitz
redaktion@tutzinger-nachrichten.de

Redaktion:
Anne Berlinger (AB), Hans-Peter Bernsdorf (HB), Ursula Cammerer (UC), Ingrid Cavada (IC), Bettina Goderbauer (BG), Walter Kohn (WK), Elisabeth Kolossa (EK), Heinz Klaus Mertes (HKM), Alfons Mühleck, Anita Piesch (AP), Elke Schmitz (esch), Gerd Stolp (GS), Annkathrin Stich (AKS)

redaktion@tutzinger-nachrichten.de
(Postanschrift wie Verlag)

Online-Redaktion: Anita Piesch

Anzeigen: Roland Fritsche
Hartweg 1a, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387, Fax: 08807-94514
anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, www.tutzinger-nachrichten.de
Preisliste Nr. 4 /2018

Edition / Schlussredaktion:
M Com Consult Heinz Klaus Mertes
Traubinger Straße 59, 82327 Tutzing
heinzklaus.mertes@tutzinger-nachrichten.de

Druck:
ESTA DRUCK GmbH, Am Hundert 7, 82386 Huglfing
Tel. 08802/91383-0, info@esta-druck.de, www.esta-druck.de

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich
Erscheinungsort: 82327 Tutzing – Auflage: 6.250 Exemplare

Die Tutzinger Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten.
Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Verantwortlich für Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.

Gesundheit braucht Muskeln

Über 600 Muskeln formen, halten
und bewegen Ihren Körper.
Ein ganzes Leben lang.

STARTEN SIE JETZT!

Ihr Partner für Gesundheit, Figur und Fitness

Life competence
Gesundheit • Figur • Fitness

Midgardstraße 8A • 82327 Tutzing • Tel. 08158 - 3622 • www.life-competence.info

GESUCHT? GEFUNDEN!

IN TUTZING. BEI LOBSTER.

Nun ist sie fertig. Die neue Lobster Firmenzentrale mitten in Tutzing, direkt am Bahnhof. Dafür suchen wir als Softwarehersteller nicht nur IT-affine Bewerber:innen, die sich für Digitalisierung, Industrie 4.0 oder Logistik begeistern. Sondern auch Mitarbeitende, deren Herz für die Gastronomie schlägt. Schließlich gehört zum neuen Headquarter auch ein eigenes Restaurant.

Starte deine Karriere bei Lobster als*:

FACHINFORMATIKER SYSTEMINTEGRATION – Ausbildung
TECHNISCHER KUNDENBETREUER
INNENDIENSTMITARBEITER IM BEREICH CUSTOMER CARE
ONLINE MARKETING MANAGER
MINT-STUDIENABGÄNGER FÜR UNSER START-UP LOGISTICS.CLOUD

und in unserem neuen Restaurant als:

KOCH
KÜCHEN-/SPÜLHILFE
MITARBEITER IM SERVICE

*Alle Stellenbezeichnungen verstehen sich selbstverständlich **(m/w/d)**.

Reinklicken. Informieren. Bewerben.
www.lobster-world.com/karriere

Dein Weg zu uns:
hr@lobster.de

Lobster
Make IT happy